



Sächsische Schweiz
BAD SCHANDAU

AMTSBLATT

*der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf,
Reinhardtsdorf-Schöna*

Jahrgang 2017
Freitag, den 14. Juli 2017
Nummer 14

*Bad Schandau • Krippen • Ostrau • Porsdorf • Postelwitz • Prossen
Schmilka • Waltersdorf • Rathmannsdorf • Wendischfähre
Reinhardtsdorf • Schöna • Kleingießhübel*

Keramikmarkt

BAD SCHANDAU
Sächsische Schweiz

22. Juli 2017
11 bis 19 Uhr

23. Juli 2017
11 bis 18 Uhr



Auf den Elbwiesen



www.kirnitzschtalfest.com

Wieder mit dem Kirnitzsch-taler

20.  

Kirnitzschtalfest

28. – 30. Juli 2017

Jubiläumsfest
mit Schnitzeljagd & tollen Preisen


Kirnitzsch-tal

Anzeigen..... Nähere Informationen im Innenteil.



Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	09:00 – 12:00 Uhr und 13:30 – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-0

Sprechzeiten Bürgeramt (Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Dienstag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	07:00 Uhr – 12:00 Uhr und 13:30 Uhr – 16:00 Uhr
Freitag	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Tel.:	035022 501-101 und 501-102

Sprechzeiten der Schiedsstelle

Rathaus, Zi. 10
Termine nach Vereinbarung unter
Tel.: 035028 80158 oder E-Mail:
friedensrichterin-
bad-schandau@freenet.de

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau,
Lindenallee 5
Mobiltel.: 0172 7962474
E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

im Rathaus Bad Schandau, Zi. 11
jeden 2. Dienstag des Monats
von 14:00 – 16:00 Uhr, im
ansonsten erreichbar unter
Tel.: 03501 552-126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

im Haus des Gastes, Markt 12
Mai – September
täglich 09:00 – 20:00 Uhr
Tel.: 035022 900-30 Fax: 900-34
E-Mail: info@bad-schandau.de

Aktiv Zentrum Sächsische Schweiz

im Hotel ELBRESIDENZ
April bis Oktober
täglich 09:00 – 20:00 Uhr
Tel.: 035022 900-50 Fax 900-45
E-Mail: aktiv@bad-schandau.de

Touristinformation

im Nationalparkbahnhof Bad Schandau
Mai – September
Montag – Freitag 08:00 – 18:00 Uhr
Samstag, Sonntag 09:00 – 12:30 Uhr
und
13:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 412-47 Fax 412-48
E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau

im Haus des Gastes, 1. Etage
Montag, Dienstag 09:00 – 12:00 Uhr
und
13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 13:00 – 18:00 Uhr
Freitag 09:00 – 12:00 Uhr
und
13:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau

Erich-Wustmann-Ausstellung

Mai – Oktober
Dienstag – Freitag 14:00 – 17:00 Uhr
Samstag/Sonntag 10:00 – 17:00 Uhr
Tel.: 035022 42173

Friedrich-Gottlob-Keller-Museum

Stadtteil Krippen, Friedrich-Gottlob-
Keller-Str. 76
Keller als Mitbegründer der modernen
Papierindustrie, Zeugnisse der Papier-
geschichte, weitere Erfindungen Kellers
**geöffnet am Samstag, dem 29.07.,
05.08., 19.08., 26.08., 02.09., 09.09.,
23.09., 30.09., 07.10., 14.10., 28.10.2017**
immer von 9:30 Uhr – 11:30 Uhr

Öffnungszeiten der evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
Tel.: 035022 42396, Fax: 500016,
E-Mail: info@kirche-bad-schandau.de
Internet: www.kirche-bad-schandau.de
Montag 09:00 – 11:00 Uhr
Dienstag 09:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 – 11:00 Uhr

In der Woche vom **24. bis 28.07.** urlaubs-
bedingt **geänderte** Öffnungszeiten:

Montag	geschlossen
Dienstag	16:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag	10:00 – 11:00 Uhr

Reinhardtsdorf

Büro Reinhardtsdorf, Am Viehbigt 78
Tel.: 035028 80306
Neue Öffnungszeit ab Juli:
Montag 14:00 – 17:00 Uhr

In der Woche vom **24. bis 28.07.** ist ur-
laubsbedingt **geschlossen.**

Nationalparkzentrum

April – Oktober
täglich 09:00 – 18:00 Uhr

Toskana Therme Bad Schandau

Montag - Donnerstag,
Sonntag 10:00 – 22:00 Uhr
Freitag und Samstag 10:00 – 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH
Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau
Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach
Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen
Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)
Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
E-Mail service-netz@enso.de
Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung	0351 50178880
Stromstörung	0351 50178881
Wasserstörung	0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon	0800 6686868 (kostenfrei)
E-Mail	service@enso.de
Internet	www.enso.de



Inhalt

Öffnungszeiten	Seite 2	Gemeinde Rathmannsdorf	Seite 15
Sonstige Informationen	Seite 2	Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna	Seite 16
Wichtige Informationen für alle Gemeinden	Seite 3	Schulnachrichten	Seite 17
Stadt Bad Schandau	Seite 4	Lokales	Seite 18
		Kirchliche Nachrichten	Seite 23



Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Wir suchen Erzieher (m/w)

Jetzt bewerben beim

TOP
Mitarbeiter
2017
FOCUS

Für unsere Kindertagesstätten:

- Wirbelwind, in Reinhardtsdorf
- Elbspatzen, in Bad Schandau
- Regenbogen, in Heidenau

Voraussetzung:

- Abgeschlossene Ausbildung zur/zum staatlich anerkannten Erzieher/in

Wir bieten Ihnen:

- Eine herausfordernde und verantwortungsvolle Tätigkeit
- Attraktive Vergütung in der Entgeltgruppe 7 / Arbeitsvertragsrichtlinien der Johanniter (AVR-J)
 - dreizehntes Monatsgehalt
 - betriebliche Altersvorsorge
 - 29 Tage Urlaub
 - vielfältige weitere Sozialleistungen
- Individuelle, begleitete Einarbeitung
- Bedarfsorientierte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Qualitätsentwicklung nach DIN EN ISO

Für Rückfragen & Informationen:
Tel. 0351 20914-28
bewerbung.dresden@johanniter.de
www.johanniter.de/dresden

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Abholung Bienenmedikamente



Die Amtstierärztin Benita Plischke informiert

Imker können ab sofort die bestellten Bienenmedikamente zur Varroabekämpfung abholen.

Zu den Öffnungszeiten des Landratsamtes können die bestellten Medikamente in Pirna (Referat Lebensmittelüberwachungs-

und Veterinäramt, Schlosshof 2/4-Elbflügel/mittlerer Eingang/Erdgeschoß) Ansprechpartnerin Frau Letzel und in Dippoldiswalde (Referat Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt, Weißeritzstr. 7) Ansprechpartnerin Frau Bellmann abgeholt werden.

Informationen aus der Stadtverwaltung Bad Schandau

Zufahrt zur „Liethenmühle“ frei



Die Zufahrt von Krippen zur Gaststätte „Liethenmühle“ ist wieder möglich. Die Durchfahrt in Richtung Kleinhennersdorf bleibt weiter wegen Bauarbeiten gesperrt.

Westrampe zwischen Elbbrücke und Krippen

Wie wir vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr informiert wurden, verlängert sich die Bauzeit im Bereich der Elbbrücke, Abfahrt Richtung Krippen (Westrampe), und die damit verbundene Sperrung mit Ampelregelung voraussichtlich bis zum 04.08.2017.

Breitbandausbau in Waltersdorf

In der Zeit vom 10.07. - 11.08.2017 finden die Tiefbauarbeiten zum Breitbandausbau im Stadtteil Waltersdorf (Beginn Liliensteinstraße) statt. Es kann zu Verkehrseinschränkungen kommen.

Stadtverwaltung Bad Schandau

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung (BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächster Termin: 31.07.2017, 09:00 bis 14:00 Uhr
Voranmeldung unter der Telefonnummer 035022 501-125 im Rathaus erforderlich

Jeanine Bochat, gewählte ehrenamtliche Versichertenberaterin der dt. Rentenversicherung, nimmt Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten) entgegen und berät Sie dazu. Zu diesen Terminen bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (bei Anträgen auf **Kontenklärung**: z. B. SV-Ausweise, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder des JobCenters, bei **Rentenanträgen**: letzter Versicherungsverlauf, Personalausweis, Familienbuch, Schwerbehindertenausweis, persönliche Steuer-Identifikations-Nr., IBAN vom Girokonto, bei ALG I oder II Bezug den letzten Bescheid im **Original** mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Bei



Hinterbliebenenanträgen zusätzlich die Sterbeurkunde und wenn bereits erhalten den Bescheid der Rentenservicestelle. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Weitere Termine sind in Krippen am Wochenende möglich. Anmeldung für Krippen unter 0177 4000842, 035028 170017 oder per E-Mail: versichertenberaterin@bochat.eu.



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

In der Zeit vom 17.07. bis 04.08.2017 ist der Bürgermeister im Jahresurlaub. In dieser Zeit wird er von seinem 1. Stellvertreter, Herrn Dr. Rolf Böhm, vertreten.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel
Montag, den 28.08.2017, 19:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11A
Dienstag, den 15.08.2017, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 10.08.2017, 17:30 – 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Postelwitz

im Gemeindesaal ehemalige Schule
Mittwoch, den 09.08.2017, 19:00 Uhr

Sitzung und Sprechstunde des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude
Donnerstag, den 03.08.2017, 18:00 – 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porschdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porschdorf, Hauptstr. 1b
Dienstag, den 22.08.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b
Donnerstag, den 17.08.2017, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 15.08.2017, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39b
Dienstag, den 15.08.2017, 16:00 – 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 16.08.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 08.08.2017, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 07.08.2017, 19:00 Uhr, statt.

Wegen Sommerpause finden im Juli keine Sitzungen und Sprechstunden der Ausschüsse und Ortschaftsräte statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Ausgänge.

Öffentliche Bekanntmachungen



Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung der Stadt Bad Schandau vom 21.03.2012

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen in der Fassung der Bekanntmachung vom 3. März 2014 (SächsGVBl. S. 146), zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 13. Dezember 2016 (SächsGVBl. S. 652) beschließt der Stadtrat der Stadt Bad Schandau in seiner Sitzung am 21.06.2017 folgende Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung mit der Mehrheit der Stimmen seiner Mitglieder:

Artikel 1 Änderungen

(1) § 10 Abs. 2 lautet neu

(2) Den beschließenden Ausschüssen werden die im § 10 bezeichneten Aufgabengebiete zur dauernden Erledigung übertragen. Innerhalb ihres Geschäftskreises sind die beschließenden Ausschüsse zuständig für:

- die Bewirtschaftung der Mittel nach dem Haushaltsplan, soweit der Betrag im Einzelfall mehr als 20.000,- €, aber nicht mehr als 50.000,- € beträgt,
- die Zustimmung zur überplanmäßigen und außerplanmäßigen Ausgaben von über 5.000,- € bis 10.000,- €.
- die Zustimmung von Nachträgen, sofern Sie im Einzelfall mehr als 20.000,- € aber nicht mehr als 50.000,- € betragen

(2) § 10 Abs. 6 lautet neu:

(6) Innerhalb des vorgenannten Geschäftsteiles entscheidet der Technische Ausschuss über

- die Erklärung des Einvernehmens über
 - die Zulassung von Ausnahmen von der Veränderungssperre
 - die Zulassung von Ausnahmen und die Erteilung von Befreiungen von der Festsetzung des Bebauungsplanes
 - die Zulassung von Vorhaben während der Aufstellung eines Bebauungsplanes
 - die Zulassung von Vorhaben innerhalb der im Zusammenhang bebauten Ortsteile
 - die Zulassung von Vorhaben im Außenbereich, wenn die jeweilige Angelegenheit für die städtebauliche Entwicklung der Gemeinde nicht von grundsätzlicher Bedeutung oder von besonderer Wichtigkeit ist
- die Stellungnahmen der Stadt zu Bauanträgen
- die Entscheidung über die Ausführung eines Bauvorhabens (Baubeschluss) und die Befürwortung der Bauunterlagen, die Vergabe der Lieferungen und Leistungen für die Bauausführung (Vergabebeschluss) bei voraussichtlich bzw. tatsächlichen Gesamtbaukosten von 20.000,- € bis 50.000,- € im Einzelfall
- Anträge auf die Zurückstellung von Baugesuchen Erteilung von Genehmigungen und Zwischenbescheiden für Vorhaben und Rechtsvorgänge nach dem 2. Kap. des Baugesetzbuches (Städtebauordnung)

- die Entscheidung über die Genehmigung von Werbeanlagen nach Werbesatzung

Artikel 2 Inkrafttreten

Die Satzung zur 3. Änderung der Hauptsatzung tritt am Tag nach ihrer Verkündung in Kraft.

Bad Schandau, 21.06.2017



T. Kunack
Bürgermeister

Hinweis gem. § 4 Abs. 4 Satz 3 und 4 SächsGemO:

Sofern diese Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften zu Stande gekommen ist, gilt sie ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zu Stande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in § 4 Abs. 4 SächsGemO Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Stadt Bad Schandau unter Bezeichnung des Sachverhalts der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist

Bad Schandau, 21.06.2017



T. Kunack
Bürgermeister



TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Termine

Zur Beschlussfassung – Vergabe Bauleistungen Elbkai – ist eine Sondersitzung des Stadtrates notwendig. Diese findet am Montag, dem 29.05.2017, statt. Die Einladung geht den Stadträten und Ortsvorstehern form- und fristgerecht zu.

Bau Westrampe (Abfahrt Bahnhof)

Am 09.05.2017 hat die Bauanlaufberatung für den Bau der Westrampe (Abfahrt Bahnhof) stattgefunden. Für diese Baumaßnahme macht sich eine Vollsperrung notwendig, die voraussichtlich vom 07.06. – 31.07.2017 errichtet wird. Der Verkehr wird in dieser Zeit über eine 3-Seiten-Ampel auf der Elbbrücke geregelt.

Errichtung Treppenanlage

Die Treppenanlage des Berghangweges Richtung Grundstück Nr. 61 in Schmilka ist fertiggestellt. Ergänzend wird nur noch eine Absturzsicherung (Geländer) angebracht.

Übung der Bundeswehr

Durch das Landratsamt Pirna wurden wir informiert, dass am 15.06.2017 in Schmilka eine Übung der Bundeswehr erfolgt. Die Übung findet im freien Gelände statt. Folgender Übungsraum ist vorgesehen:

Schmilka – Heilige Stiege – Breite Kluft – Schrammsteinweg – Schrammsteinaussicht – Lattengrund – Schrammsteinbaude.

TOP 3

Protokollkontrolle

Herr Niestroj und Herr Klimmer erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

Kurzprotokoll 19.04.2017

Zum Kurzprotokoll vom 19.04.2017 gibt es keine Anmerkungen oder Einwände. Der öffentliche Teil kann somit im Amtsblatt bekannt gegeben werden.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Klimmer bittet um eine Aussage zum Stand – Felssicherung an den Garagen in Porschorf -. Die ehemaligen Nutzer fragen an, wann und wie die Garagen wieder in Betrieb genommen werden können. Der Bürgermeister erklärt, dass es dazu verschiedene Überlegungen und Untersuchungen gibt und die Interessenten angeschrieben und über den Werdegang informiert werden. Aus dem Abarbeitungsprotokoll bittet Herr Bredner um Erläuterung, wie die Diskussion über die falsche Dimensionierung des Elektroanschlusses zur Baumaßnahme FFW Gerätehaus Krippen ausgegangen ist.

Herr Kunack informiert, dass die Problematik dadurch entstanden ist, dass es eine nicht korrekte Abstimmung zwischen ENSO und Fachplaner gegeben hat.

Herr Bredner bittet, den Punkt - Weitere Nutzung Konzertplatz Bad Schandau -, wieder in das Abarbeitungsprotokoll aufzunehmen.

Herr Ch. Friebel bittet, das Abarbeitungsprotokoll noch intensiver zu durchforsten. Er hat noch einige Punkte gefunden, die bereits in der Vergangenheit als erledigt gekennzeichnet waren. Außerdem regt er an, Aufgaben, die angearbeitet sind, nur noch in den Protokollen der Ortschaftsräte weiter zu verfolgen und aus dem Abarbeitungsprotokoll des Stadtrates zu entfernen.

Herr Sepp Friebel mahnt zum wiederholten Male an, dass der Stein am Radweg in Bad Schandau, der zwar gekennzeichnet ist, aber aus seiner Sicht immer noch eine Unfallgefahr darstellt, weggenommen werden soll.

Er fragt außerdem an, ob der Radweg, der im letzten Jahr er-



Informationen aus dem Rathaus

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 17.05.2017

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.



richtet wurde, zwischenzeitlich abgenommen ist. Dies bestätigt Frau Prokoph. Diesbezüglich bittet er um eine Aussage, aus welchem Grund es Teile gibt, an denen eine pflastermäßige Randbefestigung vorgenommen wurde und andere Teile, an denen diese Befestigung nicht erfolgt ist. Er sieht darin eine Gefahr, dass der Radweg eher zerstört wird. Frau Prokoph erklärt, dass diese nicht gleiche Handhabung dem geschuldet war, dass die Entwässerungssituation unterschiedlich war. Auf die Randsteine hat man zu Gunsten einer besseren Entwässerung verzichtet. Herr S. Friebel bittet, im Zusammenhang mit dem Sanierungsbedarf im Bereich Buchentilke, noch weitere Angebote einzuholen und zu prüfen, ob bis zu einer möglichen Finanzierung einer Sanierung noch bestimmte provisorische Verbesserungen vorgenommen werden können. Frau Prokoph erklärt, dass dies eher schwierig ist, da selbst für eine provisorische Sicherung des Aufstieges erhebliche finanzielle Mittel benötigt werden und dies wenig sinnvoll ist, da es ja einen zweiten Aufgang zur Buchentilke gibt.

Herr Klimmer bittet, die Risse am Dorfplatz in Porschdorf kurzfristig zu beseitigen, um keine größeren Schäden daraus erwachsen zu lassen. Frau Prokoph führt an, dass derzeit noch nicht sichergestellt ist, wie diese Maßnahme finanziert werden soll. Die Summe, die Bad Schandau für die Beseitigung der Winterschäden erhalten sollte, wurde um ca. 10 T€ gekürzt und es waren bereits verschiedene Maßnahmen für diese Winterschadensbeseitigung vorgesehen.

Herr Klimmer fragt außerdem an, wie es mit dem Grundstück neben dem Bauhof weitergehen soll. Dazu wurde von der Verwaltung der private Eigentümer angeschrieben. Frau Wötzel erklärt, dass, solange von dem Grundstück und dem optischen Zustand keine unmittelbare Gefährdung ausgeht, es seitens der Stadt keine Druckmittel gibt, um den optischen Zustand des Grundstückes zu verbessern.

Herr Klimmer weist darauf hin, dass der Wegweiser am Querweg in Porschdorf teilweise zerstört wurde und dass dieser dringend ergänzt werden muss. Diese Information wird an den Wegewart weitergegeben.

TOP 4

Bürgeranfragen

Herr L. Füssel gibt ein Statement nach seinem Verständnis zur Erhebung von Straßenausbaubeiträgen. Dieses bezieht sich auf die geplante Baumaßnahme im Bereich Schanzenweg. Er bittet um Prüfung der bestehenden Straßenausbaubeitragsatzung hinsichtlich ihrer Rechtmäßigkeit und hinsichtlich der Argumentation, dass es sich beim Ausbau des Schanzenweges um einen grundhaften Ausbau handelt.

Herr Bredner bittet zur Thematik Löschwasserversorgung zu prüfen, ob nicht für Ostrau die Einrichtung einer Löschwasserzisterne vorgesehen werden kann, um die Löschwasserproblematik in Ostrau zu entspannen. Der Bürgermeister merkt an, dass dazu bereits Überlegungen gemacht wurden. Grundsätzlich gibt es auch Förderungen für den Bau von Zisternen.

Herr Bredner fragt an, ob es zwischenzeitlich einen Plan zur Verwendung der Einnahmen aus den Grundstücksverkäufen Schmilka Nr. 18 und Badallee 6 gibt. Herr Kunack informiert, dass bereits einige Sofortmaßnahmen an kommunalen Grundstücken vorgenommen werden konnten. Einen Plan zur Verwendung der gesamten Mittel gibt es derzeit noch nicht.

Herr Dr. Böhm mahnt an, dass der illegale Fahrzeugverkehr am Ostrauer Berg sich deutlich erhöht hat und zwischenzeitlich über Hand nimmt. Der Bürgermeister erklärt, dass dies nur beherrschbar ist, wenn dort mehr Kontrollen durchgeführt werden. Herr S. Friebel fragt an, ob es hinsichtlich des Ausbaus der Straße zwischen Prossen und Halbestadt neue Aktivitäten gibt. Gleichzeitig bittet er dringend, die vorhandenen Winterschäden

bzw. Schlaglöcher kurzfristig zu beheben. Der Bürgermeister erklärt, dass zwischen Bad Schandau und Königstein hinsichtlich einer gemeinsamen Maßnahme zum Ausbau dieser Straße Gespräche geführt werden. Da es sich dabei aber um erhebliche Baumaßnahmen mit Stützwänden und ähnlichem handelt, ist dies eine finanziell anspruchsvolle Maßnahme. Für die Stadt Bad Schandau gibt es dafür allerdings keine Dringlichkeit.

Herr S. Friebel fragt an, ob das Pflaster, welches am Elberadweg vor der Hochwassersanierung verwendet wurde, anderweitig eingesetzt werden kann. Frau Prokoph bestätigt dies.

TOP 5

Vorlage und Beratung des Prüfungsberichtes über die örtliche Prüfung ausgewählter Bauausgaben der Jahre 2012 bis 2014

Die Unterlagen zum Prüfbericht liegen den Stadträten vor. Der Bürgermeister informiert, dass das Rechnungsprüfungsamt Löbau die von der Stadt abgegebene Stellungnahme entgegengenommen hat und erklärt, dass es keine weiteren Beanstandungen dazu gibt. Herr Dr. Böhm erläutert, dass die Beanstandungen im Prüfbericht aus seiner Sicht nicht gravierend sind und bei der Menge der zu beachtenden Vorschriften als geringfügig anzusehen sind.

TOP 6

Beschluss – Bereitstellung von überplanmäßigen Haushaltsmitteln für die Errichtung der Fahrzeughalle im Bauhof Prossen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. In der Vorlage ist in der Beschlussbegründung eine Korrektur vorzunehmen. Es muss statt 63.250 € - 53.250,00 € heißen. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss – Vergabe der Tischlerarbeiten im Rathaus zur Beseitigung der Hochwasserschäden 2013

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Beschluss – Kauf von zwei Teilflächen des Flurstücks 68/1 und Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 270/5 der Gemarkung Krippen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Andrea Richter ergänzt, dass die Vermessungen im Zuge der abgeschlossenen Baumaßnahme am Krippenbach im Bereich des Grundstückes Wünsche notwendig und sinnvoll sind. Dort wurden bereits zu Beginn der Baumaßnahme erhebliche Differenzen zwischen angenommener und tatsächlicher Flurstücksgrenze festgestellt. Es ist sinnvoll, dann im Zuge einer Baumaßnahme solche Diskrepanzen zu bereinigen, um dauerhaft klare Verhältnisse zu schaffen. Herr Ch. Friebel fragt an, warum im Falle dieses Beschlusses die Stadt Bad Schandau die kompletten Nebenkosten trägt. Der Bürgermeister erläutert, dass dazu bereits mit Herrn Wünsche eine Vereinbarung getroffen wurde, die er im Zuge der Bauerlaubnis vor Baubeginn erwirkt hat. Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9

Beschluss – Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 100 g und des Flurstücks 100 f sowie Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 270/5 und 100 a Gemarkung Krippen



Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. In der Diskussion wird festgestellt, dass im Beschluss folgende Ergänzung zu tätigen ist.

Der Beschlussvorschlag lautet: „Der Stadtrat beschließt den Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 100 g der Gemarkung Krippen mit einer Größe von ca. 21 m² sowie den Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 100 f mit einer Größe von ca. 17 m² von Frau Elke Mürbe, Fr.-Gottlob-Keller-Str. 61, 01814 Bad Schandau und den Verkauf einer Teilfläche des kommunalen Flurstücks 100 a mit einer Größe von ca. 47 m² sowie eine Teilfläche des Flurstücks 270/5 mit einer Größe von 18 m² an Frau Elke Mürbe zum Preis von 25,00 Euro/m². Die Nebenkosten werden anteilig getragen.“ Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 10

Beschluss – Kauf einer Teilfläche des Flurstücks 100/1 sowie Verkauf einer Teilfläche des Flurstücks 270/5 Gemarkung Krippen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. In der Beschlussbegründung muss eine Korrektur vorgenommen werden. 1,00 € ist durch 25,00 € zu ersetzen. Es handelt sich hierbei um einen Rechenfehler. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 11

Beschluss – Vergabe von Bauleistungen Ausrüstung der öffentlichen Beleuchtung – Kurortgerechte Umgestaltung Ost-rauer Ring mit Errichtung einer Kurpromenade

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Heiser gibt noch Erläuterungen zum Vergabeverfahren. Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung zum Beschlussvorschlag.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 12

Beschluss – Vergabe Stahlbauarbeiten, Fahrzeughalle Bauhof Prossen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 13

Beschluss – Vergabe Tiefbauarbeiten, Fahrzeughalle Bauhof Prossen

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Da keine Diskussion erfolgt, bittet er um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 14

Beratung und Beschlussfassung – Genehmigung von überplanmäßigen Ausgaben – Sanierung Treppe Grundschule

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Wötzel ergänzt, dass es sich hier lediglich um einen formellen Beschluss handelt, der die Haushaltsansätze korrigiert und den jetzt zu Grunde gelegten Planungskosten angepasst ist. Die Stadt Bad Schandau wird allerdings insgesamt für die Maßnahme weniger Eigenmittel einsetzen, als in der ursprünglichen Haushaltplanung vorgesehen.

Herr Bredner fragt an, ob die technischen Details, insbesondere im Hinblick darauf, dass man künftig einen langlebigeren Erhal-

te der Treppe gewährleisten will, im TA besprochen werden können. Dies wird bestätigt. Herr Dr. Böhm schlägt vor und bittet zu überdenken, die Treppe an der Grundschule zu überdachen, um künftige Schäden zu vermeiden.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 15

Allgemeines/Informationen Amtsblatt

Der Bürgermeister informiert, dass künftig das Amtsblatt farbig gedruckt wird. In der Vergangenheit gab es schon häufiger den Ansatz und die Diskussion darüber, ein farbiges Amtsblatt herauszubringen. Dabei waren allerdings Mehrkosten in Höhe von ca. 2,5 T€ benannt. Zwischenzeitlich konnte mit dem Verlag eine Vereinbarung getroffen werden, nach der die Stadt Bad Schandau keine zusätzlichen Kosten hat. Die Mitarbeiter der Verwaltung müssen in einem anderen Verfahren als bisher die Zuarbeit an den Verlag erbringen, so dass es für den Verlag eine Arbeitserleichterung bringt. Aus diesem Grunde konnte der Stadt dieses Zugeständnis gemacht werden.

Anfragen/Anmerkungen

Herr Dr. Böhm kritisiert im Zusammenhang mit Beschlüssen des AZV, dass einige Beschlüsse im Umlaufverfahren gefasst werden. Er vermisst dabei die Möglichkeit, in der Diskussion eine Meinungsbildung zu erbringen. Der Bürgermeister erklärt, dass er darauf geachtet hat, dass Themen, die in Umlaufbeschlüssen zur Beschlussfassung stehen, in der Regel nicht von erheblicher Bedeutung sind. Alle anderen Beschlüsse werden bewusst in Sitzungen verabschiedet, in denen dann auch eine gemeinsame Meinungsbildung möglich ist.

Herr Bredner fragt an, auch in Bezug auf den AZV, ob in den nächsten Jahren im Bereich der Dorfstraße in Ostrau geplant ist, den Regenwasserkanal neu zu verlegen. Frau Prokoph informiert, dass, auf ihre Anfrage hin, vom AZV bestätigt wurde, dass es für die nächsten Jahre keine Investitionen in der Finanzplanung gibt, die den Regenwasserkanal Dorfstraße Ostrau betreffen. Der Bürgermeister wird die Thematik im AZV nochmals besprechen und ggf. dann darüber informieren.

Frau Schönfelder informiert, dass in der Terminstellung TA im Dezember offensichtlich ein Fehler aufgetreten ist. Der 05.11.2017 ist ein Sonntag.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, beendet der Bürgermeister den öffentlichen Teil der Ratssitzung. Es schließt sich kein nichtöffentlicher Teil an. Er bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Kurzprotokoll der Sondersitzung des Stadtrates Bad Schandau am 29.05.2017

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung gibt es keine Einwände.

Herr Kopprasch und Herr Dr. Böhm erklären sich bereit, das Protokoll der heutigen Sitzung zu unterzeichnen.

**TOP 2****Beschluss – Vergabe Bauleistungen HW-Schadensbeseitigung 2013 – Instandsetzung Elbkai****Bad Schandau, Los 3**

Zu Beginn gibt der Bürgermeister noch einige Erläuterungen zur Baumaßnahme Elbpromenade, Frau Prokoph ergänzt diese. Herr Niestroj fragt an, warum es so unterschiedliche Gebote gibt. Dies wird damit begründet, dass eine Firma Teile der Ausschreibung missverstanden hat, bzw. die Firmen eine Beauftragung nicht beabsichtigt haben, sondern nur als Bieter in Erscheinung getreten sind.

Herr Kopprasch fragt an, wann der jetzige Bauabschnitt fertiggestellt wird. Der Bürgermeister informiert, dass am Freitag, dem 02.06.2017, die Abnahme des 2. Bauabschnittes erfolgt.

Herr Ch. Friebel fragt an, welche Sandsteine für den Neubau der Kaimauer nun verwendet werden sollen. Frau Prokoph informiert, dass eine bestimmte Qualität an Sandsteinen ausgeschrieben ist, das heißt, dass eigentlich nur 2 Herkunftsorte in Frage kommen. Dabei werden für die Sandsteinverblendung an der neuen Kaimauer ca. 90 % neuer Sandstein verwendet und 10 % Sandsteine, welche von dem Abbruch der Kaimauer noch vorhanden sind. Diese müssen einzeln bearbeitet, das heißt, geteilt, zugeschnitten und entsprechend eingesetzt werden. Das bedeutet, dass die einzelne Sandsteinbearbeitung erheblich teurer ist, als wenn neuer Sandstein verwendet wird. Weiter muss festgestellt werden, dass die vorhandenen Sandsteine bei weitem nicht für eine komplette Verblendung der Kaimauer ausreichend sind. So werden schon für eine optische Aufwertung einzelne alte Steine eingesetzt, ähnlich wie bei der Frauenkirche.

Der Bürgermeister verliest die Beschlussvorlage und bittet um Abstimmung.

AE: 10 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 3**Bauanträge****Antrag des Freistaates Sachsen auf eine Baulasteintragung**

Der Freistaat Sachsen beantragt eine Baulasteintragung, hier eine Abstandsflächenbaulast, für den Neubau der Gewässergütemessstation auf dem Flurstück 72/4 der Gemarkung Schmilka. Der Bürgermeister erläutert anhand eines Planes, wo sich die Abstandsfläche befindet. Mit einer Größe von ca. 1,45 m verläuft diese im Flurstück 73/1 der Gemarkung Schmilka, was bedeutet, dass bei einer etwaigen Bebauung auf diesem Grundstück diese Abstandsfläche ebenfalls mit übernommen werden müsste. Die Anwesenden sehen diesen Sachverhalt unproblematisch und stimmen der Übernahme dieser Abstandsflächenbaulast zu.

Antrag der Elbhotel-Mitzscherlich GmbH

Die Elbhotel-Mitzscherlich GmbH beantragt das Anbringen eines Schriftzuges „Elbhotel“ am Hotel. Dieser Schriftzug besteht aus Aluminium/Bronze - lackierten Buchstaben mit innenliegender LED Beleuchtung und hat eine Höhe von ca. 100 cm und eine Gesamtbreite von 465 cm.

Dem Antrag kann zugestimmt werden, jedoch kritisieren die Anwesenden, dass zeitgleich mit der Beantragung dieser Schriftzug bereits ohne vorliegende Genehmigung an der Fassade des Hotels angebracht wurde.

TOP 4**Allgemeines/Informationen****Anbindung des Radweges Königstein an den behindertengerechten Abgang Richtung Bahnhofsfähre**

Seitens des LASuV wurden der Stadt Bad Schandau 2 Varianten vorgeschlagen, um die Anbindung des Radweges von Königstein

an den behindertengerechten Abgang Richtung Bahnhofsfähre zu ermöglichen. Variante 1 beinhaltet die Anordnung versetzter Geländerteile zur Verhinderung eines verkehrswidrigen Durchfahrens durch Fahrradfahrer mit hoher Geschwindigkeit. Diese Variante ermöglicht, dass sich Rollstuhlfahrer über den Rampenabschnitt bis zur Hälfte des Ruhepodestes am Geländer entlang ziehen können und bietet gleichzeitig eine Absturzsicherung Richtung Böschung. Variante 2 beinhaltet die Versetzung des nördlichen Geländerabschnittes, ebenfalls in versetzter Anordnung, wobei das Ziehgeländer für Rollstuhlfahrer unmittelbar am Beginn des Ruhepodestes endet. Der Bürgermeister zeigt nochmal beide Varianten anhand von Skizzen. Beide Varianten wurden sowohl durch die Polizeibehörde als auch durch die Verkehrsbehörde des LRA geprüft. Herr Kunack gibt zu bedenken, dass möglicherweise bei der Variante 2 weiteres Geländer als Absturzsicherung auf der Ruhefläche errichtet werden müsste. Die Anwesenden entscheiden sich für die Variante 1, die Versetzung des südlichen Geländerabschnittes.

Vom Landesamt für Straßenbau und Verkehr wurde informiert, dass möglicherweise die Kosten für diese Geländeröffnung und Geländerversetzung durch die Stadt Bad Schandau zu tragen sind, da in einem Planfeststellungsbeschluss die Möglichkeit der Rampennutzung festgeschrieben wäre. Das heißt, diese Kostentragung muss noch einmal mit einer gesonderten Vereinbarung geregelt werden.

Sanierung Treppe Grundschule

Im letzten Stadtrat wurde über die Sanierung der Treppe der Grundschule beraten. Dabei wurde angefragt, in welcher Bauweise die Treppensanierung erfolgen soll. Der Bürgermeister erläutert den Stadträten ausführlich die Bauweise. Das heißt, dass die neuen Trittstufen aus einer Granitplatte gefertigt werden, um den Fugenteil so gering wie möglich zu halten. Das Geländer wird demontiert und aufgearbeitet und nach erfolgter Sanierung wieder eingebaut. Der vorhandene Stahlbeton, das heißt, die angegriffene Bewehrung ist freizulegen, zu entrostern und mit einem Korrosionsschutz zu versehen.

Fußgängerbrücke Kirnitzschalstraße

Im Zuge der Hochwasserschadensbeseitigung 2013 soll die Fußgängerbrücke auf der Kirnitzschalstraße in Nähe Haus-Nr. 3 in Richtung Kurpark erneuert werden. Dazu liegen 2 Varianten vor. Die Variante 1 beinhaltet die Erneuerung des Überbaus, bestehend aus Stahlträgern und Hohldielen entsprechend des Bestandes. Die Variante 2 beinhaltet die Erneuerung des Überbaus bestehend aus einer Betonplatte. Die Variante 1 hat die Vorteile, preislich günstiger zu sein und das defekte Bauteile später einzeln ersetzt werden können. Damit wären niedrigere Sanierungskosten zu verzeichnen. Die Anwesenden entscheiden sich für die Variante 1. Die Brückenerneuerung soll noch in diesem Jahr ausgeführt werden.

Bergmannstr. 1

Der Bürgermeister informiert über den Eingang der denkmalrechtlich Genehmigung zur Anbringung einer Sonnenschutzmarkise an das Wohn- und Geschäftshaus Bergmannstr. 1.

FFw GH Krippen

Der Bürgermeister informiert, dass in der nächsten Ratssitzung, am 21.06.2017, der Beschluss zur Vergabe der Putzarbeiten im Zuge des Neubaus des FFW GH in Krippen beschlossen werden soll. Es gab eine öffentliche Ausschreibung. 8 Angebote wurden abgegeben und das kostengünstigste Angebot liegt innerhalb der Schätzkosten.



Grundstück Elbufer 99

Das Grundstück Elbufer 99 soll grundlegend saniert werden. Die WGP als Verwalter hat dazu bereits verschiedenen Kostenvorschläge für die grundlegende Sanierung der Wohnung mit einer Größe von 102,1 m² eingeholt. Die Sanierung beinhaltet die kompletten Elektroarbeiten, teilweise Trockenbauarbeiten, Erneuerung des Fußbodens, Heizung, Sanitär usw. Die Gesamtkosten dafür belaufen sich auf ca. 30 T€. Diese finanziellen Mittel sollen aus dem Verkaufserlös kommunaler Grundstücke erbracht werden. Nach einer grundlegenden Sanierung besteht die Möglichkeit, die Wohnung neu zu vermieten, auch mit einer angepassten Miete. Diese Vorgehensweise findet allgemeine Zustimmung, so dass ggf. die ersten Aufträge ausgelöst werden können und sollen. Herr Schubert fragt nach dem Beginn der Sanierungsmaßnahmen, da die Familie, welche sich für diese Wohnung interessiert, bereits auf einen möglichen Umzug wartet. Im Zusammenhang mit der Schulanmeldung der Kinder sollten diese Maßnahmen umgehend erfolgen, so dass die Wartezeit für die Familie verkürzt wird. Frau Prokoph führt an, dass es zwar einen Grundsatzbeschluss für diese Wohnungsanierung gibt, jedoch bei einem Umfang von 30 T€ eine Entscheidung durch den Stadtrat getroffen werden muss. Weiterhin ist der zweite Erlös aus der Veräußerung eines kommunalen Grundstückes erst in der vergangenen Woche geflossen. Schwierig ist es außerdem, noch Firmen zu finden, welche freie Kapazitäten haben und die Arbeiten zeitnah durchführen können. Das heißt, der genaue Durchführungszeitraum kann noch nicht benannt werden. Der Bürgermeister ergänzt, dass auch somit eine Fertigstellung bis zum Schulanfang nicht garantiert werden kann, die Aufträge aber zeitnah ausgelöst werden sollen.

Mögliche Vollsperrung Strecke Pirna-Lohmen

Der Bürgermeister informiert über die Mail von dem 1. Beigeordneten, Herrn Weigel, zur möglichen Vollsperrung der Strecke Pirna – Lohmen. Er konnte gemeinsam mit anderen Bürgermeistern eine Klärung herbeiführen, so dass die Baumaßnahme verschoben wird. Weiter ist er der Meinung, dass es sinnvoller wäre, sich an die jeweiligen Verantwortlichen in einem persönlichen Gespräch direkt zu wenden, und nicht als öffentliche Kritik über die Presse zu verbreiten.

„Sense“

Er gibt bekannt, dass die „Sense“ ab Freitag, dem 02.06.2017, wieder halbseitig befahrbar ist.

Bundeswehrehubschraubereinsatz

Weiterhin informiert er, dass momentan aktuell ab 18.00 Uhr ein Bundeswehrehubschrauber im Einsatz ist, um für den Waldbrand im Schrammsteingebiet Löschhilfe zu leisten. Die Finanzierung dieser Maßnahme übernimmt der Sachsenforst, die Einsatzkosten allerdings verbleiben wiederum bei der Stadt Bad Schandau. Herr Niestroj fragt an, wie hoch diese Kosten ausfallen werden. Herr Kunack informiert, dass dies noch nicht zu beziffern sind.

„100 km Radwegeprogramm“

Der Bürgermeister führt an, dass durch den Freistaat Sachsen ein „100 km – Radwegprogramm“ als Entwurf vorliegt. Die Stadt Bad Schandau soll mit einem Radweg von Bad Schandau in Richtung Altendorf über die Sebnitzer Straße eingebunden werden. Dieser Radweg soll straßenseitig verlaufen, teilweise an der Böschung und teilweise in Richtung Hang. Er wird zum nächsten Ausschuss ggf. noch einmal Detailzeichnungen zur Kenntnis geben. Wer an diesen Entwurfsplanungen interessiert ist, kann die komplette Planungsmappe in der Stadtverwaltung einsehen.

Herr Dr. Böhm erklärt in diesem Zusammenhang, dass auch für das Kirnitzschtal dringend ein Radweg notwendig ist. Er fragt an, ob dieser Bereich in das Programm mit eingebunden ist. Der Bürgermeister verneint dies. Das Problem für einen Radweg im Kirnitzschtal sind die Gleise der Kirnitzschtalbahn.

Anfragen und Informationen

Herr Niestroj bittet um eine Information zum Bearbeitungsstand der Mängelanzeige des Fußballvereins für das Vereinshaus bzw. den Rasen am Sportplatz Carolabrücke.

Weiter bittet er um eine Aussage zum Sachstand – Offenes WLAN in Bad Schandau. Der Bürgermeister erklärt, dass mit einem entsprechenden Ticket offenes WLAN in Bad Schandau genutzt werden kann. Offenes WLAN kann es erst nach einer staatlich-rechtlichen Klärung dieser Problematik geben. Herr Schubert informiert, dass in Sebnitz dieses offene WLAN nun eingesetzt werden soll. Der Bürgermeister zeigt sich darüber verwundert, dass die Stadt Sebnitz dieses Risiko vor der endgültigen Klärung der Rechtsprechung eingeht.

Herr Kunack verliest einen Brief der Familie Reinhardt aus Dresden, Grundstückseigentümer im Stadtteil Schmilka. Diese bedanken sich für die schnelle Rekonstruktion des Treppenaufganges in Schmilka.

Da keine weiteren Anfragen und Anmerkungen erfolgen, beendet der Bürgermeister die Stadtratssitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für ihre Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Prokoph
Protokollantin

Anzeigen



Modellversuch Parkerleichterung - Auswertung

Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger, in der Zeit vom 30.01.2017 bis 12.03.2017 fand der Modellversuch zur Parkerleichterung im Stadtgebiet in den Bereichen Markt-, Poststraße und Basteiplatz statt. Sie hatten die Möglichkeit, dazu Ihre Meinung bei uns abzugeben. In Auswertung dessen kam das kostenfreie Parken bei Gewerbetreibenden, Einheimischen und Touristen positiv an. Jedoch wurde durch unsolidarisches Verhalten einiger Anwohner dieser Vorteil missbraucht, indem sie die Parkflächen als Dauerparkplätze nutzten. Auch wenn wir keine Erträge dadurch erzielen konnten, gibt es Überlegungen, in der saisonschwachen Zeit dieses Modell zu etablieren.

Thomas Kunack
Bürgermeister

Wohnungsangebote

Sanierte Wohnung im kommunalen Wohnungsbestand

Rosengasse 3, Bad Schandau

2 Raum-Wohnung, EG, ca. 60 m²

Freie Gewerberäume im kommunalen Bestand

Bergmannstraße 5, Bad Schandau

Gewerberäume, EG, ca. 60 m²

Gewerberäume, EG, ca. 55 m²

Nähere Informationen sind zu erfragen in der Städtischen Wohnungsgesellschaft Pirna mbH, Frau Schrön, Telefon 03501 552126.

Die letzten Sekunden des „Fasi“-Schornsteins



v. l. n. r. M. Küchler, Ch. Oswald

Stadtverwaltung Bad Schandau

Innerhalb weniger Sekunden fiel kurz vor 12:00 Uhr am 06.07.2017 der 36 Meter hohe Schornstein auf dem Gelände der ehemaligen Fahrzeugsitze Bad Schandau.

Für einen reibungslosen Ablauf der Sprengung sorgten die Dipl.-Ingenieure Manfred Küchler und Christoph Oswald der Fa. Sprengtechnik Pirna.

Dort, wo einst die „Fasi“ stand, errichtet nun das Unternehmen „Lidl“ eine moderne Verkaufsfläche.

Hochwasserschadensbeseitigung 2013 – Instandsetzung Elbpromenade

Ab 10.07.2017 werden die Arbeiten zur Hochwasserschadensbeseitigung an der Elbpromenade fortgesetzt.

Geplant ist, den Belag des Radweges zwischen Schiffswerft und Postelwitz zu erneuern, auch hier wird das Pflaster rückgebaut und eine Asphaltdecke aufgebracht.

Weiter wird zwischen Elbstraße und Königsteiner Straße das Pflaster des Gehweges ausgebessert.

In dem Abschnitt unterhalb LIDL/ehem. Fahrzeugsitze muss die Böschung gesichert werden, d. h. neue Winkelstützelemente werden gesetzt, die Pflasterflächen erneuert.

Diese Arbeiten können nur unter Vollsperrung ausgeführt werden. Ein genauer Zeitpunkt wird noch bekannt gegeben.

Stadtverwaltung Bad Schandau

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 15.07.2017 bis 28.07.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Krippen

am 16.07. Frau Ilse Schuldt zum 85. Geburtstag

Prossen

am 15.07. Herr Franz Löhnert zum 80. Geburtstag
am 24.07. Herr Wolfgang Müller zum 75. Geburtstag

Singlewohnung zu vermieten

im Stadtzentrum von Bad Schandau mit PKW-Stellplatz 30 m², KM + Stellplatz 185 €+ NK 65 €, Kaution 495 € Energiekennwert 103,2kWh/(m²*a) lt. Energieausweis Kazimiers & Müller GmbH, Tel. 035971 53131, E-Mail: hausverwaltung@Kazimiers-mueller.de.



Informationen der Bad Schandauer

Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 15.07. - 30.07.2017

15.07.2017, 10:00 - 24:00 Uhr

Sommerfest in Postelwitz

Auf und an der Elbe – Festgelände alte Fähr Postelwitz

15.07.2017, 14:00 Uhr

Live-Musik an der Elbe

Mit Gitarrist Gianluca Calivà
Café Richter, OT Schmilka

15.07.2017, 15:30 Uhr

Konzert des Deutschen Musikvereins Cleveland/Ohio USA

Freisitz des Restaurants Elbterrasse im Hotel Elbresidenz

16.07.2017, 14:00 Uhr

Live-Musik an der Elbe

Mit Gitarrist Gianluca Calivà
Café Richter, OT Schmilka

21.07.2017, 17:00 Uhr

Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen

Kulinarische Mitmachaktion im Garten des Nationalparkzentrums
Anmeldung unter: 035022 50240

21.07.2017, 19:30 Uhr

Orgel- und Musiksommer/Meisterlich!

Mit Matthias Eisenberg (Orgel)
St. Johanniskirche

22.07.2017, 10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion: vom Kirnitzschtal zum Großstein

Anmeldung unter 035022 50240

22.07.2017, 14:00 Uhr

LIVE-Musik an der Elbe

Blues mit dem kanadischen Gitarristen, Sänger und Komponist Marty Hall
Cafe Richter, OT Schmilka

22.07.2017, 11:00 – 19:00 Uhr

Keramikmarkt

Elbwiesen Bad Schandau

22.07.2017, 17:00 Uhr

Grillabend

Elbhotel Bad Schandau
Anmeldung unter 035022 9210

23.07.2017, 10:00 – 14:00 Uhr

Geologische Exkursion: vom Kirnitzschtal zum Großstein

Anmeldung unter 035022-50240

23.07.2017, 11:00 – 18:00 Uhr

Keramikmarkt

Elbwiesen Bad Schandau

23.07.2017, 14:00 Uhr

LIVE-Musik an der Elbe

Blues mit dem kanadischen Gitarristen, Sänger und Komponist Marty Hall
Cafe Richter, OT Schmilka

25.07.2017, 20:00 – 21:10 Uhr

Buchlesung "August der Starke und seine Mätressen"

Bibliothek im Haus des Gastes

28.07.2017, 19:30 Uhr

Orgel- und Musiksommer/„Vor deinen Thron tret ich hiermit ...“

Mit Kantorei der Martinskirche Ebingen (Baden-Württemberg) und Kreuzorganist Holger Gering (Orgel)
St. Johanniskirche

28.07.2017 – 30.07.2017

Kirnitzschtalfest

Bitte extra Aushang beachten!

Informationen zur Kurtaxeabrechnung

Aufgrund weiterer Systemanpassungen und rechtlichen Konformitätsausrichtungen kommt es im Bereich der Kurtaxeabrechnungen (Bescheide) weiterhin zu Einschränkungen. Nach Einschätzung der Systemanbieter AVS werden alle Änderungen bis zum 24.07.2017 vollzogen sein, so dass voraussichtlich ab KW 30 die Kurtaxeabrechnung für die vorangegangenen Monate erfolgen kann. Wir bitten Sie, diese Verzögerung zu entschuldigen.

Vereine und Verbände

Chorprobe „Neuer Chor Liederkrans Bad Schandau“ jeden Dienstag von 19:30 bis 21:00 Uhr im Saal „Haus des Gastes“ in Bad Schandau.



Sommerfest in Postelwitz 14. - 16. Juli 2017

an und auf der Elbe-Alte Fähr Postelwitz

EINTRITT FREI!



Freitag
7. Postelwitzer Beach-Party für Jung und Alter auf unserem Elb-Strand, mit den „DJ's me.ringo und Jens Blond“

Samstag
ab 10.00 Uhr Buntes Treiben für große und kleine Gäste
ca. 13.00 – 15.00 Uhr **Wasserski für Jedermann oder Frau, versiert oder auch nicht – Spaß ist garantiert! (Abhängig vom Wasserstand!)**
ca. 16.00 Uhr **15. Postelwitzer Fischerstechen** Wanderpokal des Schiffervereins Postelwitz, Titelverteidiger 2016: Team „Halbschalen Klappverein“ Siegerehrung im Anschluss
ab ca. 18.00 Uhr Beginn der Party für Jung und Alt mit unserem **Live-Act „Sophia Venus“** im Anschluss die „Rainbow Discothek“ Erleben Sie in den Abendstunden vor einer traumhaften Kulisse, auf und neben unserer Wasserbühne sowie an der Elbe unsere Parodie **„Willkommen im Dschungel“**
Verpassen Sie auf keinen Fall **die feurige Inszenierung eines rasanten Feuerwerks** in unserer Sommerfestmetropole. Bleiben Sie unser Gast bei exzellenter Disco-Musik mit der „Rainbow Discothek“ und schwingen die Tanzbeine Bis in die Mitternacht hinein!

Sonntag
ab 10.00 Uhr gemütlicher Ausklang
Für das Kulinarische ist über das ganze Wochenende bestens gesorgt.
Zusätzlich am Samstag ein „zähmes Hausschwein“ vom Spieß.
Für unsere kleinen Gäste haben wir natürlich übers Wochenende die Postelwitzer Rutsche eine **Super-Hüpfburg** und andere kleine Überraschungen organisiert.

Schifferverein Fortuna Postelwitz e.V.

ACHTUNG! die Teilnahme am Wasserskifahren sowie am Fischerstechen ist auf eigene Gefahr!




Keramikmarkt auf den Elbwiesen

Keramiker und Töpfer aus Deutschland, Belgien, Tschechien und Polen bieten zum zweiten Mal in Bad Schandau die Erzeugnisse ihres Handwerks vor einmaliger Kulisse im Elbtal an. Zwischen Kirnitzsch-Mündung und Toskana Therme wird am 22.07. von 11 bis 19 Uhr und am 23.07. von 11 bis 18 Uhr an der Elbpromenade eine große Vielfalt des keramischen Handwerks zu bewundern sein: Gartenkeramik, klassische Töpferwaren, große und kleine Skulpturen, Porzellan ...“

Die nächste Ausgabe erscheint am:
**Freitag,
der 28. Juli 2017**

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge und Anzeigen:
**Mittwoch,
der 19. Juli 2017**

Das Festprogramm zum 20. Kirnitzschalfest 2017

Aufgepasst!

Zum Jubiläumsfest gibt es eine Schnitzeljagd mit tollen Preisen

Straßenbahndepot Bad Schandau

Samstag und Sonntag

- kostenloser Pendelverkehr zwischen Kurpark und Depot
- historischer Fahrbetrieb von 10.00 bis 17.00 Uhr
- Hüpfburg, Kletterturm und Rangierspiel
- Marktplatz rund um die Schiene
- Ausstellung Modellstraßenbahnanlagen
- Infostände von OVPS, VVO, SDG und RVD sowie Nationalpark
- Kulinarisches

Waldhäusl

Samstag und Sonntag

- Bungeejumping-Trampolin & Kulinarisches vom Grill

„Ostrauer Mühle“ mit Gaststätte „Flößerstube“

Samstag

- ab 10 Uhr: Markt, Gaukelei und Musik
- 11 Uhr + 15 Uhr: Stehgreiftheater
- 12 Uhr + 16 Uhr: Musik von und mit Pampatut
- 13.30 Uhr: Führung an der Wasserkraftanlage
- 20 Uhr: Vortrag von Andrea Bigge *)
- ab 22 Uhr: Weiterfeiern am Lagerfeuer mit Livemusik und Gaukelei *)

Sonntag

- ab 11 Uhr Markt, Gaukelei und Musik | 17 Uhr Finale
- 11 Uhr + 16 Uhr: Stehgreiftheater
- 13 Uhr: Musik von und mit Pampatut



- 12 Uhr: Führung an der Wasserkraftanlage
 - 20 Uhr: „Flößerei im Kirnitzschtal“ - Vortrag von Andrea Bigge
- Beide Tage
- Markt mit Bäckerei (ab 8.00 Uhr), Keramik, Musik und Gaukelei von und mit Pampatut, Kinderbelustigung und Kulinarisches

Restaurant & Hotel „Forsthaus“/Pura Hotels

„Goldene Zeiten im Forsthaus ...“ mit Grill- und Bierstand an der „Kirnitzsch-Wiese“ sowie Kulinarisches aus der Küche auf der Forsthaus-Terrasse - dazu und dazwischen Musik und Jubiläumsaktionen

Freitag

- **19 Uhr – 21 Uhr: Klavierklänge im Kirnitzschtal *)**

Samstag

- 13 Uhr – 17 Uhr: die „Basteifüchse“
- ab 18 Uhr: Goldene Sounds von Rock bis Jazz mit „Jam&Eggs“ zum Tanz bis in den Abend (bis ca. 22.00 Uhr) *)

Sonntag

- ab 12 Uhr: Goldene Hits - Pop und Schlager auf unserer Terrasse mit „Manu und Bernd“

Samstag und Sonntag

- Markt, Abschiedsausstellung „Unsere Maler“ in der Kirnitzschstube. Stöbern Sie noch einmal nach „Rucksackschnäppchen“
- ab 14 Uhr: traditionelle Blaubeereierkuchen von Großmutter's Herd

Gasthof „Lichtenhainer Wasserfall“

Samstag

- 10 Uhr - 19 Uhr: musikalische Umrahmung mit DJ Michael aus Halle (Saale)
- 15 Uhr: Sommermodenschau von Damenmode Treinis inkl. Abverkauf
- 19 Uhr: Krimi-Lesung zum 2. Regionalroman von Thea Lehmann „Dunkeltage im Elbsandstein“ mit 2-Gänge-Menü (20 €/Person, Bitte um Voranmeldung!) *)

Sonntag

- 10 Uhr: Krimi-Lesung zum 2. Regionalroman von Thea Lehmann „Dunkeltage im Elbsandstein“ mit Kaffee und Kuchen (10 €/Person, Bitte um Voranmeldung!)

Samstag und Sonntag im Biergarten

- 11 Uhr - 17 Uhr: Kinderschminken mit Franzl
- ganztags: Grillspezialitäten vom Holzkohlegrill und heimisches Bier
- Aktionen zum 20ten:
- Bei der Bezahlung wird die Währung von vor 20 Jahren (D-Mark) anerkannt.
- Jeder, der am 29. bzw. 30. Juli Geburtstag hat (Nachweis), erhält 20 % Preisrabatt auf den Verzehr von Speisen & Getränken

Gasthaus „Felsenmühle“

Beide Tage ab 11 Uhr

- viel Kulinarisches (Wild, Flößermahl, Hausschlachtene Bratwurst (ungarische u. deutsche), Forellen und mehr aus dem hauseigenen Räucherofen, Brot und Kuchen aus dem Holzbackofen, Lángos, Fisch, u. v. m.)
- Kirnitzschtaler Waldimkerei „Alte Försterei“
- Sägewerk Felsenmühle
- Basteln mit Kathi's Lädchen, basteln und malen mit Petra Sinkwitz', Keramikmalstube malt

„Neumannmühle“

Berghütte, Wirtshaus & Museum

Freitag

- **Schweinshaxen aus unserem Lehmbbackofen**
- **ab 20.00 Uhr: LIVE „Jam&Eggs“ aus Dresden *)**

Samstag

- Schweinshaxen aus unserem Lehmbbackofen
- 13 Uhr -17.00 Uhr: LIVE „Unfolkkommen“
- ab 20.00 Uhr: LIVE „MotherShip Connector“ aus Chemnitz, Funk und Partymugge, zwischendurch DJ Heiko und DJ Jensen *)

Sonntag

- 12 Uhr - 15 Uhr: „Frühshoppen mit Blasmusik“
- 15 Uhr - 17 Uhr: „Saupsdorfer Volkschor“

Beide Tage

Techn. Denkmal „Neumannmühle“ (Eintritt durch Verein)

- Holzsägen auf dem historischen Sägegatter mit Wasserkraft
- Alle Maschinen der Holzschleiferei in Aktion

Gasthaus und Pension „Buschmühle“

Freitag

- **ab 18 Uhr: musikalische Eröffnung mit „Insearch“ und „Schlappseil“ *)**

Samstag

- ca. 15 Uhr: Lutz Männel's Kaspertheater
- ab ca. 16.30 Uhr: lustige Spiele aus 20 Jahren Kirnitzschtal - fest - mit „Schlappseil“,
- ab 19 Uhr: Auftritt von „Bordstein“ (Altmark), danach „Riss-schiss“ *)

Sonntag

- Früh- bis Spätschoppen mit „Frank Deutscher“ & seinem Bandoneon

An allen Tagen

- Kulinarisches vom Grill, aus der Gulaschkanone, Knobibemmen, Fischsammeln, zum Kaffee,
- historische Fotostrecke aus 20 Jahren Kirnitzschtal fest ...

„Ottendorfer Hütte“

Herberge & Gastwirtschaft

Freitag

- **20 Uhr: Dia-Vortrag mit Johannes Hörtsch (DIAMIR-Erlebnisse) „Baikalsee: die blaue Perle Sibiriens“ – auch bei Regen *)**

Samstag

- ab 18.30 Uhr: „Erik & the new hats feat. Heike May – let the good times roll“ – Rock, Blues und Balladen *)

Sonntag

- ab 13 Uhr: Live-Wunschkonzert mit Ingo Halama *)

Samstag und Sonntag

- ab 10 Uhr: Frühschoppen mit „Ottendorfer Heedebraten“

Gasthof und Pension „Zum Kirnitzschtal“

Samstag

- ab 11 Uhr: „Alle Neune“ auf der Kinderkegelbahn mit Bastel- und Mal-Angebot
- am Abend Partymusik mit Dirk im Garten *)

Sonntag

- ab 11 Uhr Musik im Garten
- ab 15 Uhr: Hohnsteiner Blasmusikanten, dazu frische Waffeln und Kuchen

Beide Tage

- Regionales aus unserer Küche, hausgebackener Kuchen und Eisbecher, Cocktails

***) Gute Fahrt: Nutzen Sie zu den Abendveranstaltungen die Spätfahrten der Kirnitzschtalbahn und die Nachtbusse**

Weitere Informationen unter

www.kirnitzschtalfest.com und www.ovps.de



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen – Kegeln – Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Juli 2017

Montag, den 17.07., Volkliedersingen in Waltersdorf

Treffpunkt: **13:00 Uhr** AWG mit Pkw nach Waltersdorf

Mittwoch, den 19.07., 13:00 bis 16:00 Uhr Spielnachmittag in Kopprasch´s Bierstübel

Donnerstag, den 27.07., 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr Kegeln auf der Kegelbahn in Bad Schandau

Mittwoch, den 26.07. Wanderung „Zur Wildwiese“

Treffpunkt: Elbkai mit Bus 13:37 Uhr bis Nasser Grund - Wanderung - Wildwiese-Ostrau

Wanderung für rüstige Senioren

Dienstag, den 25.07., Wanderung zum Adamsberg - Altendorf

Treffpunkt: Wenzel Haase **9:00 Uhr** zum „Sommerfest“

„Tischtennis für jedermann“

Am 17.06.17 fand unser alljährliches Turnier „Tischtennis für Jedermann“ statt. Für das Turnier haben sich 39 Spieler angemeldet, nach der Auslosung für Doppel und Einzelspiele begann der Wettkampf.

In spannenden Spielen wurden die besten Spieler ermittelt. Im Doppel siegten P. Eichhorn/SG Reinhardtsdorf/G. Ferner/TTV Radebeul.

Zweiter wurden St. Eglin/TTV Königstein/M. Haake/TTV Königstein

Dritter wurden F. Melzer/Prossener SV/F. Winkler/Prossener SV und Lottes/Soyk/Motor Trachenberge.

Im Endspiel der Einzel setzte sich T. Eichhorn/1TTC Darmstadt vor A. Ehrenreich/BSV68 Sebnitz durch.

Den 3. Platz belegten D. Schneiderei/Prossener SV und M. Michel/TTV Königstein.

Der Prossener SV bedankt sich bei allen Teilnehmern und bei denen die für das leibliche Wohl gesorgt haben.

Wer mal zum Tischtennis kommen möchte, ist herzlich willkommen. Wir sind montags von 19 bis 21 Uhr in Prossen in der Turnhalle.



Sportfreund Sachse begrüßt alle Teilnehmer

Besuchen Sie uns im Internet

wittich.de

Chor Liederkranz macht Sommerpause

Wir haben **Sommerpause** vom 26. Juni bis 7. August und beginnen wieder mit der Probenarbeit am Dienstag, dem 8. August, im Saal des „Haus des Gastes“ von 19:30 bis 21:00 Uhr.

Regina Zimmermann

Liederkranz Bad Schandau



Neues vom Liederkranz

Wenn Sie diese Zeilen lesen, ist das erste Halbjahr 2017 bereits wieder Geschichte. Wie schnelllebig ist doch unsere Zeit oder kommt es uns nur so vor?

Nach unserem Konzert im Arkadenhof sangen wir eine Woche später in der Kirnitzschtalklinik – kurzentschlossen im Freien. Auch wenn der Saal der Klinik eine tolle Akustik hat, das Wetter war zu schön und zu mild und die Patienten nahmen unsere spontane Idee mit Freuden auf. Zudem lockte unser Gesang auch diesen und jenen an, der gar kein Kurpatient war.

Wie Ihnen angekündigt, gestalteten wir am 17. Juni im Schlosspark Pillnitz gemeinsam mit dem Männerchor Germania 1840 e. V. Remscheid unter der Leitung von Frau Claudia Rübber-Laux ein Chorkonzert. Das anfänglich trübe Morgenwetter gestaltete sich zu einem wunderschönen Spätfrühlingstag mit Sonne und strahlend blauem Himmel. Obwohl unser erstes Zusammentreffen mit den Remscheidern erst im Schlosspark erfolgte, war von Anfang an die Harmonie stimmig. Schade eigentlich, dass die Begegnung nur kurz war. Das etwa einstündige Konzert gestaltete sich in zwei Teilen – unsere Chorgemeinschaft eröffnete und den zweiten Teil gestalteten die Remscheider Männer spritzig, dynamisch und zum Schluss sangen beide Chöre gemeinsam „Wenn alle Brunnlein fließen“ und „Die Gedanken sind frei“. Besonders gefreut hat uns aber, dass doch einige Schandauer unserer Einladung gefolgt waren und sind mit uns auf Tour gegangen. Vielleicht gibt es wieder einmal Gelegenheit zu einer solchen Ausfahrt.



Unser letztes Konzert im ersten Halbjahr führte uns am 25. Juni in die St. Petri Kirche nach Bad Gotttleuba. Es war die Konzertwiederholung unseres Frühlingskonzertes vom 29. April in Bad Schandau. War es dem schönen Wetter geschuldet oder hatte es andere Gründe – ich weiß es nicht. Es war aber ein, wie unser Chorleiter sagte, „zahlenmäßiger Überfall an Chorsängern auf das Publikum“. Das kann schon frustrierend sein, aber wie ich zu sagen pflege: „Die, die da waren, waren freiwillig da.“ In unserer letzten Probe vor der Sommerpause zog unser Chorleiter ein positives Resümee für die ersten sechs Chormonate 2017 – viel geschafft (es waren fünf Konzerte), viel gewagt (man schaue hier auf das Thema unseres Frühlingskonzertes), wir sind noch nicht dort, wo wir hin wollen, aber wieder dem Ziel einen Schritt näher gekommen. Dem kann ich mich nur anschließen.



Traditionsgemäß sind wir mit unserer Wandersingestunde in die Sommerpause gegangen, obwohl es in diesem Jahr nicht ganz der Tradition entsprach, denn es war nicht der letzte Probenabend vor der Sommerpause, sondern es war an einem Sonnabend. Genauer gesagt war es der 1. Juli und unser Weg führte uns nach Hohburkersdorf in den Permahof. Zuvor waren wir aber an der Hohburkersdorfer Linde und genossen den weiten Blick ins Land. Allerdings, um es ehrlich zuzugeben, wir sind nicht den ganzen Weg von Bad Schandau nach Hohburkersdorf gewandert.

Die OVPS hat uns da gewaltig unter die Arme gegriffen. Ich wünsche Ihnen allen einen schönen Sommer, eine erholsame Urlaubszeit und darf Sie heute bereits auf unsere nächsten zwei Konzerte hinweisen:
Sonnabend, 26. August – Singen im Arkadenhof und
Sonntag, 27. August – Singen am Lutherdenkmal.

*Liederkränz Bad Schandau
Regina Zimmermann*

Achtung - veränderte Öffnungszeiten!

Die Natursalz Oase im Bahnhof Bad Schandau hat in den Monaten Juli und August Mittwoch bis Samstag von 13:00 bis 18:00 Uhr geöffnet.

Weitere Informationen unter: www.salzoase-bad-schandau.de



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: info@rathmannsdorf.de

Montag und Mittwoch geschlossen

Dienstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 18.00 Uhr

Donnerstag von 9.00 bis 12.00 Uhr und 14.00 bis 16.00 Uhr

Freitag von 9.00 bis 12.00 Uhr

Achtung: Das Gemeindeamt bleibt vom 12.07. bis 21.07.2017 geschlossen.

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

Die nächste Bürgermeister-Sprechstunde nach der Sommerpause findet am Dienstag, dem 15. August 2017 von 16.00 bis 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101) statt.



Informationen aus der Gemeinde

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Im Juli wird es aufgrund der Sommerpause keine Sitzung geben. Der Termin der nächsten planmäßigen Sitzung des Gemeinderates wird rechtzeitig bekannt gegeben. Weitere Informationen finden Sie zeitnah an den Bekanntmachungstafeln sowie auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.



Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit vom 15.07.2017 bis 28.07.2017 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit.



Vereine und Verbände

Kegelturnier der Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf





Zu einem kleinen Kegelturnier traf sich die Jugendfeuerwehr Rathmannsdorf bei ihrem letzten Dienst vor den verdienten Sommerferien. Es traten gegeneinander die kleine und die große Jugend sowie die Betreuer an. In zwei Durchgängen konnte die große Jugend den Sieg mit nach Hause nehmen. Kulinarisch wurden wir von Kameradin Susann Friese und Vereinsmitglied Diana Ebert mit köstlichen Pommes verwöhnt.

Als Dank für die guten Leistungen im ersten Halbjahr 2017 erhielt die Jugend von unserem Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V. eine neue Kübelspritze geschenkt. Übergeben wurde diese durch den Vereinschef Enrico Hering. Die Freude war sehr groß bei allen.

Es war ein toller Abschlussdienst. Vielen Dank dafür an den Jugendwart Kamerad Stephan Endler und seinen Stellvertreter Kamerad Christian Albrecht.

Annett Petters
FF Rathmannsdorf

Mittwochkreis

Im Juli fällt der Mittwochkreis aus und der Termin im August wird rechtzeitig bekannt gegeben.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 26.07.2017, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhöhle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller



Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herrn Ehrlich

Dienstag, den 18.07.2017
15.30 – 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Dienstag, den 25.07.2017
15.30 – 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
(Tel.: 80433)

Sprechstunde des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 25.07.2017
15.00 – 17.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung



Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag



Allen Seniorinnen und Senioren, die in der Zeit vom 15.07.2017 bis 28.07.2017 ihren Geburtstag feiern, gratulieren der Gemeinderat und der Bürgermeister recht herzlich und wünschen alles Gute, vor allem beste Gesundheit.
Schöna

am 20.07. Herr Richard Paasch zum 80. Geburtstag

LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit den fairen Preisen.

Selber online buchen oder einfach Anfragen:

Tel.: 03535 489-166 | E-Mail: kreativ@wittich-herzberg.de



Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

Tschüss Grundschulzeit!

Nach 40 langen und arbeitsreichen Schulwochen haben sie sich in die Ferien verabschiedet, die Schülerinnen und Schüler der Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau und genießen inzwischen hoffentlich Sommer, Sonne und Ferienspaß.

Zuvor hieß es für die 29 Viertklässler noch, Abschied zu nehmen von ihren Mitschülern, ihrem Klassenzimmer, der Grundschulzeit.

Mit einem tollen Programm der Drittklässler unter Leitung von Frau Bach und Frau Pieschner wurden die Mädchen und Jungen am 22. Juni 2017, dem vorletzten Schultag, feierlich in der Kulturstätte aus unserer Schulgemeinschaft verabschiedet.

Herzliche Worte zum Abschied sandten auch unser Bürgermeister, Herr Kunack, und Familie Wustmann.

Für ihre hervorragenden Leistungen wurde die Schülerin Nina Sucher mit einem Buch Erich Wustmanns ausgezeichnet.



Mit einem herzlichen Dankeschön für ihre Aufmerksamkeit und unermüdliche Hilfe und Unterstützung ehrten und verabschiedeten wir unsere lieben Eltern Frau Schade, Frau Holling, Frau Leuner und Herrn Hasse.

Auch unsere Viertklässler versäumten es nicht, sich bei ihren Klassenleiterinnen, Frau Stephan und Frau Viehrig sowie bei Frau Thomas und allen Lehrerinnen und Mitarbeitern unserer Grundschule zu bedanken.

Ein herzliches Dankeschön nahm Frau Glaser stellvertretend für alle Horterzieherinnen entgegen.

Nicht vergessen möchten wir es, am Ende des Schuljahres 2016/17 auch all jenen zu danken, die uns mit Aufmerksamkeit bedachten und jederzeit hilfsbereit zur Stelle waren: unserem Bürgermeister und den Mitarbeitern der Stadtverwaltung, unserem Förderverein und den Elternvertretern unserer Grundschule, den Leiterinnen und Leitern unserer Arbeitsgemeinschaften, Herrn Dittrich und den Mitarbeitern des Nationalparkhauses, Herrn Hausmann und dem Team der Toscana Therme, den Mitarbeitern der OVPS mit Herrn Wiesner für die gute Zusammenarbeit, den fleißigen Stadtgärtnern für die liebevolle Pflege unserer Blumen und Frau Pöche, Herrn Barthold und Herrn Große für die technische Unterstützung bei der Durchführung von Veranstaltungen.

Wer glaubt, dass im alten Schulgebäude auf der Badallee nun Ruhe eingekehrt ist, der irrt:

Gerade wird die große Haustreppe saniert und das Schulgebäude auf Hochglanz gebracht. Alle Zeichen stehen auf „Vorbereitung des neuen Schuljahres“.

Frohes Schaffen allen fleißigen Leuten und unseren Ferienkindern sowie Ihnen, liebe Eltern und liebe Bürger unserer Stadt und der Gemeinden, viele sonnige Sommertage und eine gute Zeit.

Herzlichst
C. Thalmann
Schulleiterin

Vorsicht, Zuckertüte!



Nun ist es bald wieder soweit:

20 ABC-Schützen werden in diesem Jahr in unsere Grundschule aufgenommen und können sich auf eine große bunte Zuckertüte freuen.

Die traditionelle Schuleingangsfeier findet am 5. August 2017, um 10.00 Uhr, in der Kulturstätte „Am Kurpark“ Bad Schandau statt.

Die Zuckertüten können am 4. August 2017 in der Zeit von 16.30 Uhr bis 17.00 Uhr am Bühnenaufgang der Kulturstätte abgegeben werden.

Eingeschult werden:

Hannah Giepner	Hermann Jäger
Hannah Heckel	Jason Keil
Luise Kretzschmar	Oliver Körner
Ariane Wagner	Marlon Schreiber
Verena Wauer	Benij Schütt
Dominik Albert	Till Sucher
Maxim Alschner	Finnlay Mio Thiele
Dominik Backasch	Richard Thomas
Moritz Graf	Florian Wende
Lino Hering	Paul Wiesner

Wünschen wir ihnen wie allen anderen Schülern einen guten Start und viel Erfolg im neuen Schuljahr.

C. Thalmann
Schulleiterin

Oberschule „Am Knöchel“ Sebnitz

Zu Gast an der Oberschule „Am Knöchel“ in Sebnitz: Das Schülerorchester der Co-operative Academy aus Manchester





Vom 18. bis 23. Juni 2017 weilte eine Delegation des Schülerorchesters der Co-operative Academy aus Manchester an der Oberschule „Am Knöchel“. Der Besuch fand im Rahmen der Schulbeziehung zwischen beiden Einrichtungen statt und war Bestandteil eines musikalisch-kulturellen Projektes, welches von interessierten Schülern in dieser Zeit gemeinsam entwickelt, geprobt und in einem öffentlichen Konzert am 21. Juni 2017 in der Sebnitzer Stadthalle zur Aufführung gebracht wurde.

Unter der bewährten Leitung von Frau Birgit Böhme, Fachlehrerin für Musik, und Herrn John Rudden, Leiter des Orchesters an der Co-operative Academy, trainierten ca. 80 Sebnitzer musikbegeisterte Jugendliche die Lieder „99 Luftballons“ und „Yellow Submarine“, die sie, begleitet vom englischen Orchester, vortrugen; einige Solo-Auftritte und verschiedene Samba-Rhythmen ein. Besonders der letztgenannte Teil des Programms bereitete allen Beteiligten – auch den englischen Schülern, die während der Proben ihre pädagogischen Fähigkeiten zeigen konnten – sehr viel Freude, und dank der dabei entstandenen Lautstärke zeigten sich die Konzertbesucher überaus begeistert. Als Zugabe spielten alle beteiligten Schüler einen weiteren Titel der Beatles: „Hey Jude“ – der Funke sprang über, und die sonst eher passiv zuhörenden Gäste engagierten sich: standing ovations inklusive.

Natürlich erkundeten die Gäste einige der Sehenswürdigkeiten unseres Teils der Sächsischen Schweiz. Neben einem Spaziergang durch Sebnitz und der Bootsfahrt auf der Kirnitzsch („Obere Schleuse“) wurden die Bastei und die Burg Hohnstein (mit einem weiteren Konzert) besichtigt.

Am 22. Juni 2017 – dem Abschluss- und Heimreisetag der Gäste – spielten die Musiker für unsere Schüler, die mit diesem Auftritt in die Ferien gehen konnten.

Zusammenfassend gesagt: Es war eine zwar anstrengende, aber überaus erfolg- und abwechslungsreiche Woche.

Allen beteiligten Verantwortlichen aus den Schulen und der Stadtverwaltung sei an dieser Stelle nochmals für ihr Engagement herzlich gedankt.

Wagner

Projektkoordinator



Lokales



Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Aktuelle Öffnungszeiten des NationalparkZentrums

Täglich 9:00 – 18:00 Uhr

Eintrittspreise: Erwachsene 4,- €; Ermäßigte 3,- €; Familienkarte 8,50 € sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- € (Begleitpersonen 2,- €)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50-240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

Mittwoch, 19. Juli, 10:00 – 14:00 Uhr

Eine Veranstaltung der Nationalparkverwaltung Sächsische Schweiz

Familien-Exkursion: Naturerleben mit allen Sinnen in den Wehlerer Gründen

Margitta Jendrzewski von der Nationalparkverwaltung vermittelt sinnliche Naturspiele für Groß und Klein in anmutiger Landschaft der Sächsischen Schweiz. Der genaue Treffpunkt

wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50-240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Die Teilnahme ist kostenlos.

Freitag, 21. Juli, 17:00 Uhr

Kulinarische Mitmachaktion im Garten des NationalparkZentrums
Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen: Die Vielfalt der Brotsorten

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15:00 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt** und sich anschließend, während der Ofen heiß wird, das NationalparkZentrum ansehen. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17:00 Uhr da ist zum Teig kneten, Holzkohle herausholen und Einschieben des Backguts** mit späterer Verkostung. Das Thema des Tages ist „**Gesundes Backen mit Obst**“. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Um alles optimal vorbereiten zu können, ist **Anmeldung erforderlich**, Tel. 035022 50-240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 €.

Samstag, 22. Juli sowie Sonntag, 23. Juli, 10:00 – 14:00 Uhr

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: Vom Kirnitzschtal zum Großstein

Diese geologische Exkursion unter Leitung des **zertifizierten Nationalparkführers Rainer Reichstein** führt zu **markanten Strukturen und Zerrüttungserscheinungen entlang der Lauseitzer Überschiebung**. Die Exkursion findet wahlweise an beiden Wochenendtagen statt. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50-240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Trittsicherheit und gute Grundkondition sind unbedingte Teilnahmevoraussetzungen, da in die Exkursion auch Bergpfade eingebunden sind. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 € (erm. 2,50 € für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

Dienstag, 25. Juli, 18:00 – 20:30 Uhr, in der Stadtbibliothek Pirna, Dohnaische Str. 76

Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

Die ehemalige „Schreibwerkstatt Natur“ wurde mit anderen bestehenden Literaturzirkeln der Umgebung zusammengelegt zur **Literaturwerkstatt des Kulturraumes Meißen – Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**. Einmal monatlich trifft sich in Zusammenarbeit zwischen dem NationalparkZentrum, der Stadtbibliothek Pirna und dem Kulturkonvent ein **offener Kreis von Menschen, die an Literatur interessiert sind** und auch **selbst Texte schreiben**, zum Gedankenaustausch. Neueinsteiger sind herzlich willkommen. Ein kurzer Theorieteil vermittelt jeweils das sprachliche und konzeptionelle Rüstzeug zum Schreiben. In der heutigen Veranstaltung geht es um **verschiedene Arten von Sätzen** und um **das Wesen des Satzbaus**. Die Leitung hat Jürgen Ritschel. Der Unkostenbeitrag beläuft sich auf 3,- €.

25. Festival „Sandstein und Musik“ geht in die Sommerpause

Über 3.300 der 5.285 angebotenen Karten konnten verkauft werden. Das sind 63 %. Von den 13 Konzerten der ersten Halbserie waren drei ausverkauft.

Nach wie vor ruht das Festival auf drei wichtigen Säulen: Zum einen ist es das Publikum, was dem Festival schon über viele Jahre die Treue hält. Über 160.000 Besucher sind ein sichtbares Zeichen für die Beliebtheit der Musikreihe. Zum Zweiten ist der ständige Wechsel der Spielstätten und der Auftritt von namhaften Musikern ein Garant für höchste künstlerische Qualität. Zum Dritten sind es die ca. 70 größeren und kleineren Sponsoren und Förderer, wie die ENSO Energie Sachsen Ost AG, die Ostsächsische Sparkasse Dresden und die Margon Brunnen GmbH, die mit ihrem Engagement ein solches Projekt erst möglich machen. Interessierte Förderer und Sponsoren können sich jederzeit dem Projekt anschließen.

Aber auch die Unterstützung durch den Kulturraum Meißen - Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, die Kulturstiftung des Freistaates Sachsen und die Beiträge von Städten und Gemeinden dürfen hier nicht unerwähnt bleiben. Auch das ehrenamtliche Engagement zahlreicher Helfer, die Jahr für Jahr viele Stunden ihrer Freizeit opfern, soll an dieser Stelle gewürdigt werden.

Ähnlich wie vor der Sommerpause geht es auch im zweiten Teil der Musikreihe weiter. Von den dann noch auf dem Programm stehenden 18 Veranstaltungen ist bereits eine ausverkauft und drei weitere stehen kurz davor. Ziel bleibt es, die höchste Besucherzahl von 9.605 aus dem Vorjahr zu erreichen. Die geplante durchschnittliche Besucherzahl von 250 Besuchern pro Konzert ist bereits überboten.

Spektakulär beginnt am 06. August 17 die zweite Halbserie. Hierfür ist es gelungen, die vier Chöre des Sächsischen Bergsteigerbundes zusammen auf die Bühne zu stellen.

„Wenn wir erklimmen schwindelnde Höhen ...“

Wenn wir erklimmen
schwindelnde Höhen
steigen dem Gipfelgrat zu.

In unsern Herzen brennt eine Sehnsucht,
die lässt uns nimmermehr in Ruh'.

Das sind die Berge, wie wir sie lieben,
Bergkameraden sind wir, ja wir!

(Erich Hartinger)

Diesen Text von Erich Hartinger setzte der langjährige Chorleiter des Sächsischen Bergsteigerchores Werner Matschke für vierstimmigen Männerchor aus. Das Lied wird seitdem zu fast jedem Auftritt gern gesungen und gehört. Denn es vereint auf geniale Weise die Gedanken und Sehnsüchte, die bereits ab dem 19. Jahrhundert die neue Bewegung der reinen Männerchöre leitete: Freude am geselligen Miteinander sowie Heimat- und Naturverbundenheit.

Eine Besonderheit unserer Region ist es, dass sie gleich vier Bergsteigechöre beherbergt: den Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden, die Bergfinken Dresden, den Bergsteigerchor Sebnitz und den Männerchor Sächsische Schweiz. Diese Männerchöre eint die Leidenschaft des Singens in der Natur. Als das Bergsteigen als Sportart kurz nach 1900 begann, war noch nicht daran zu denken, dass sich aus den anschließenden Gesängen der geselligen Bauden-Abenden später große Chöre entwickeln würden. Gesungen wurde zunächst zum Tagesausgleich, nach dem Klettern, meist nur in kleinen Gruppen wie Quartetten. Später nahm die Zahl der Sangesfreudigen sowie der Anspruch nach einer künstlerischen Betreuung zu.

Im Jahr 1920 wurde so der erste der heute zu hörenden Chöre gegründet: die Bergfinken Dresden. In 3 Jahren können sie ihr 100-jähriges Jubiläum begehen und sind somit dem Sächsischen Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ um 7 Jahre voraus, da dieser in diesem Jahr sein 90-jähriges Jubiläum feiert. Zu beiden dieser

Chöre zählen mittlerweile über 100 Mitglieder, so dass die Aufgabe des Dirigats jeweils auf zwei Dirigenten verteilt werden musste. Dies kommt zum einen der künstlerischen Entwicklung der Chöre zugute, ist aber auch für die terminliche Organisation günstiger.

Nicht ganz so „alt“ und auch von der Mitgliederzahl nicht ganz so groß besetzt sind der 1928 gegründete Bergsteigerchor Sebnitz und der Männerchor Sächsische Schweiz. Die Auswahl der Stücke erfolgt in Abhängigkeit der Besetzungstärke und der jeweiligen Affinität des Chores und dessen Leiters. Häufig kam es schon vor, dass die vergangenen und aktuellen Chorleiter Stücke für ihren Chor schrieben oder bearbeiteten. Auch schenken sich die Männerchöre untereinander zu bestimmten Jubiläen Kompositionen. Einige werden im **Konzert am 06.08.2017, 15.00 Uhr in der Felsenbühne in Kurort Rathen**, einem der schönsten Plätze der Sächsischen Schweiz, zu hören sein.

Seit 1936 wird dieser Ort bespielt und bietet mit seiner bezaubernden, einzigartigen Kulisse zwischen Kleiner Gans und Großem Wehlturm ein Naturbild dessen, was die fast 200 Männerstimmen beeindruckend in Volks- („Wem Gott will rechte Gunst erweisen“), Liebes- („Schöne Marica“), Heimat- („Lobt ihr den Rhein, ich preis die Elbe“) und Bergliedern („Menschen, die die Berge lieben“) zum Ausdruck bringen: dass der Aufenthalt in der Natur, das Besteigen der Berge, das gesellige Beisammensein und Singen Veränderungen, Tiefen und Höhen überdauert und einen Halt gibt im Wandel der Zeiten.

Nähere Informationen und Karten erhalten Sie in der Geschäftsstelle des Vereins, Maxim-Gorki-Straße 1, 01796 Pirna, Telefon 03501 446572, Telefax 03501 446472 und über den Buchungsservice Sächsische Schweiz, Bahnhofstraße 21 in 01796 Pirna, Tel.: 03501 470147.

25. Festival
Sandstein und Musik
25. März bis 10. Dezember 2017

Sächsische Bergsteiger singen



Männerchor Sächsische Schweiz
Bergfinken Dresden
Sächsischer Bergsteigerchor „Kurt Schlosser“ Dresden
Bergsteigerchor Sebnitz

Leitung: Axel Langmann - Moderation: Dr. Ulrich Voigt

Felsenbühne Rathen
6. August 2017 - 15.00 Uhr

Kartenverkauf und Informationen
Sandstein und Musik e. V.
Telefon: (03501) 446 572
info@sandstein-musik.de
und an allen Vorverkaufsstellen der Landesbühnen Sachsen

LANDESBÜHNEN
SACHSEN

25
Jahre

www.sandstein-musik.de



Zur Eröffnung der Sonderausstellung

**»Tausend schön«
Robert Sterl als Illustrator**



Robert Sterl: Großmütterlein
Entwurfszeichnung in
Tusche für eine Illustration,
von 1899 (Z 2183)

am Sonntag, 16. Juli 2017 um 11:15 Uhr

sind Sie und Ihre Freunde
herzlich eingeladen

Begrüßung und Einführung:
Dr. Andreas Quermann, Museumsleiter

Musikalische Umrahmung:
Christian Pietzsch, Waldsänger

ROBERT-STERL-HAUS
Sammelstiftungen des Bezirkes Dresden
Robert-Sterl-Straße 30
01796 Struppen / Ortsteil Naundorf
(Sächsische Schweiz)
Tel. 03 50 20 - 702 16
E-Mail: kontakt@robert-sterl-haus.de
www.robert-sterl-haus.de

Robert Sterl



**Deutscher Wandertag 2017 -
Wimpelwandergruppe aus
Sebnitz erreicht Thüringen**



Eine neunköpfige Delegation des Wanderverbandes Sächsische Schweiz ist seit einigen Wochen zu Fuß unterwegs, um den Wimpel des Deutschen Wanderverbandes von Sebnitz nach Eisenach zu bringen. In der nächsten Woche wird sie in Mödlareuth erstmals Thüringer Boden betreten. Christine Lieberknecht, ehemalige Ministerpräsidentin Thüringens, amtierende Präsidentin des Thüringer Wanderverbandes und Schirmherrin des 117. Deutschen Wandertags sowie weitere Vertreter aus Eisenach werden die Gruppe hier am 6. Juli begrüßen. Der 117. Deutsche Wandertag findet vom 26. bis 31. Juli in Eisenach statt. Es ist traditionell die Aufgabe der Gastgeber des letzten Wandertages, den Wimpel zum nächsten Austragungsort zu tragen. So hat am 1. Mai die diesjährige Wimpelwandergruppe unter Leitung von Andreas Eggert, ehemaliger Bürgermeister von Bad Schandau, ihre 550-Kilometer-Wanderung in Sebnitz angetreten. Der offizielle Empfang der Gruppe in Thüringen erfolgt im Rahmen eines Pressetermins am 6. Juli, 16 Uhr in Mödlareuth am Freilichtmuseum und der Gedenkstätte Deutsch-Deutsches Museum. Tino Richter, Geschäftsführer des Tourismusverbandes Sächsische Schweiz, ist für den Termin vor Ort. Nach dem Empfang in Mödlareuth wird die Wandergruppe etappenweise nach Eisenach laufen. Auf dem weiteren Weg wird sie von verschiedenen Thüringer Wandervereinen begleitet. Zum 117. Deutschen Wandertag wird die Wimpel-Wandergruppe offiziell am 27. Juli um 17 Uhr auf der Bühne auf dem Eisenacher Marktplatz empfangen und hier den Wimpel übergeben.



IMPRESSUM

Amtsbblatt der Stadt Bad Schandau

und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Das Amtsbblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0 Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3, 01814 Bad Schandau
- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil: Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen: LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan „www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

Weißeritztalbahn lädt zum Schmalspurbahn-Festival für die ganze Familie



Zug der Weißeritztalbahn kurz nach der Abfahrt in Freital-Hainsberg. Foto: Lars Neumann

Nach 15 Jahren Unterbrechung rollt die Weißeritztalbahn wieder täglich von Freital-Hainsberg bis Kurort Kipsdorf. Und das wird zum diesjährigen Schmalspurbahn-Festival am 15. und 16. Juli entlang der gesamten Strecke groß gefeiert. Ein Programm für die ganze Familie und zusätzliche Fahrten durch den Einsatz von drei Zügen laden zum Dampfausflug ins Osterzgebirge ein. „Dampfende Lokomotiven, Oldtimer und Natur sowie ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sind beste Zutaten für ein tolles Festival“, findet Gabriele Clauss, Marketingleiterin des Verkehrsverbundes Oberelbe (VVO) angesichts des Programms zum diesjährigen Schmalspurbahn-Festival. „In bester Tradition haben die SDG - Sächsische Dampfeisenbahngesellschaft mbH, die IG Weißeritztalbahn e. V., viele Partner und wir ein buntes Programm für die ganze Familie gestaltet.“ Entlang der Strecke von Freital-Hainsberg bis Kurort Kipsdorf erwarten Buden, Ausstellungen, eine geführte Wanderung sowie Oldtimer-Bustouren zum Altenberger Kräuterlikör zahlreiche Besucher. Ein Höhepunkt ist wie gemacht für ganz starke Fans der schmalen Spur: Das Lokziehen am Bahnhof Freital-Hainsberg. „Jeweils acht Personen können unter Beweis stellen, dass für sie das gemeinsame Ziehen einer Lokomotive kein Problem ist“, erläutert Mirko Froß, Eisenbahnbetriebsleiter der SDG. Passend zu einem Festival für die ganze Familie fahren Kinder in Begleitung von Eltern oder Großeltern am gesamten Wochenende kostenfrei mit der Schmalspurbahn.

weitere Informationen unter www.vvo-online.de



Seminar Eremit und Co.

Erfahren Sie mehr zu Höhlenbäumen und ihren heimlichen Bewohnern!

Baumhöhlen bieten wertvolle Lebensräume für zahlreiche, zum Teil geschützte Tierarten. Sie entstehen, wenn Bäume altern. Gerade dann bieten die Baumveteranen besonders paradisiache Lebensbedingungen für Höhlenbewohner. Diese leben in

den teilweise absterbenden alten Bäumen meist sehr zurückgezogen und im Verborgenen. Erst bei genauerem Beobachten kann man Vögel, Fledermäuse und viele Insekten finden. Durch das vorschnelle Entfernen alter, morscher Gehölze sind einige Tierarten bereits ausgestorben oder stehen auf der „Roten Liste“ für gefährdete Arten.



Eine gezielte Pflege von Altbäumen mit Höhlen trägt dazu bei, dass diese wichtigen Lebensräume erhalten bleiben.

Bekannte Höhlenbewohner sind Spechte, Meisen, Fledermäuse, Siebenschläfer oder Hornissen. Aber auch viele Insekten, wie zum Beispiel der Eremit (Juchtenkäfer), ein seltenes Exemplar aus der Familie der Blatthornkäfer, ist ein typischer Bewohner von Baumhöhlen. Da er sehr versteckt lebt, wird er kaum wahrgenommen und gilt Europa weit als „stark gefährdete Tierart“. Wer mehr über das Leben in Höhlenbäumen, speziell über die große Vielfalt der Insekten erfahren will beziehungsweise Informationen zur Pflege solcher Altbäume erhalten möchte, kann dies in den Seminaren des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. tun.

Durch den Erhalt von Altbäumen, egal ob Kopfweide, Allee- oder Obstbaum kann jeder einen wichtigen Beitrag zum Schutz bedrohter Arten leisten.

Die Seminarveranstaltungen starteten mit einem theoretischen Teil. Im Anschluss führt eine Exkursion zu Höhlenbäumen der Umgebung um hier auf Spurensuche nach deren Bewohnern zu gehen.

19. Juli 2017, Beginn: 9.30 Uhr in Großsedlitz, Barockgarten, Parkstraße 85, 01809 Heidenau

26. Juli 2017, Beginn: 16.00 Uhr in Freital/Wurkwitz, Alfred-Damm-Heim, Pesterwitzer Straße 6, 01705 Freital
Eine Anmeldung für die kostenfreien Seminare ist unbedingt erforderlich. Bitte nutzen Sie dazu unser Anmeldeformular auf der Internetseite: www.obst-wiesen-schatze.de (Rubrik „Seminare“) oder rufen Sie uns unter der Telefon-Nr. 03504 629661 an.

Pflanzaktion

„3 Äpfel für Goldmarie“ geht weiter

Wie in den letzten Jahren rufen *Goldmarie* und der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge wieder zur Pflanzaktion „3 Äpfel für Goldmarie“ im Landkreis auf.

Alle Besitzer und Bewirtschafter einer Streuobstwiese (Fläche mindestens 1000 m² oder 10 hochstämmige Obstbäume) sind aufgefordert sich mit einem kleinen Beitrag z. B. in Form einer Kurzgeschichte, einem Gedicht, Fotos, Zeichnungen oder einer Collage über ihren ganz persönlichen „Obst-Wiesen-Schatz“ beim Landschaftspflegeverband zu bewerben. Bestimmt helfen Kinder oder Enkelkinder dabei.

Nach einer Auswertung aller Einsendungen setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. Für Ihren kleinen Beitrag erhalten Sie von uns 3 hochstämmige Obstbäume gratis, damit Sie Ihre Streuobstwiese ergänzen können. Gemeinsam suchen wir unter Beachtung der regionalen Bedingungen das passende Obstgehölz aus.

Ende Oktober ist es dann so weit. Die „Goldmarie-Bäume“ alter Sorten werden **kostenfrei** an Sie überreicht. Wir geben bei der Gelegenheit auch gern Informationen rund um das fachgerechte



Pflanzen und wünschen einen unvergesslichen Pflanzaktionstag im Kreise Ihrer Familie und Freunde.

Durch Ihren fleißigen Einsatz leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Verjüngung Ihrer Streuobstwiese und helfen somit den Lebensraum vieler inzwischen stark gefährdeter Pflanzen- und Tierarten, wie den streng geschützten Eremit (Juchtenkäfer) sowie andere Baumhöhlen bewohnende Tiere und Insekten für die Zukunft zu sichern. Ebenso bewahren Sie alte sowie regionale Obstsorten und deren genetische Vielfalt für zukünftige Generationen. Als Dank und Anerkennung für Ihre Nachpflanzung erhalten alle Teilnehmer ferner eine „Goldmarie“-Plakette.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge. Unterstützen Sie unsere Goldmarie und lassen Sie Ihren Pflanzaktionstag zu einem besonderen Erlebnis werden!

Ihre Bewerbung senden Sie bitte bis zum **20. August 2017** unter dem **Stichwort: „3 Äpfel für Goldmarie“** an den **Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., Alte Straße 13 in 01744 Dippoldiswalde OT Ulberndorf**. Bitte geben Sie die Anzahl der vorhandenen Obstbäume und die Größe der Streuobstwiese sowie Ihre Kontaktdaten an.

Für weitere Auskünfte zum Projekt „Goldmarie sucht Eremit & Co.“ des Landschaftspflegeverbandes Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V. steht Ihnen die Projektkoordinatorin Frau Katrin Müller, Tel. 03504 629661 oder Mail:

mueller@lpv-osterzgebirge.de gern zur Verfügung.

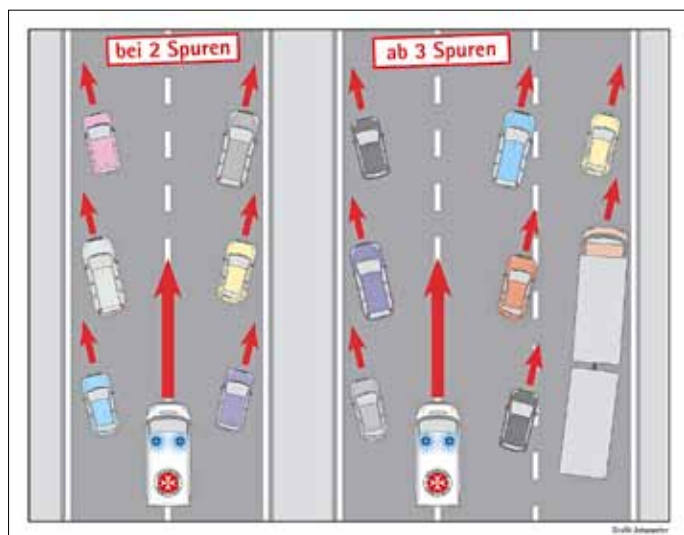
Außerdem finden Sie viel Interessantes auf unseren Internetseiten www.obst-wiesen-schaetze.de sowie

www.lpv-osterzgebirge.de.

DIE JOHANNITER
Aus Liebe zum Leben



Neue Regeln für die Rettungsgasse



Eine Rettungsgasse kann Leben retten. Doch im Alltag kommt es immer wieder zu Situationen, in denen die Rettungskräfte auf dem Weg zum Unfallort behindert werden. Neue Regelungen sollen bei den Autofahrern Klarheit schaffen, wann und wie man eine Rettungsgasse richtig bildet. Sobald sich der Verkehr auf Schrittgeschwindigkeit verlangsamt oder ganz zum Erliegen kommt, scheren bei einer Straße mit zwei Spuren je Fahrtrichtung die Fahrzeuge auf der linken Spur nach links und auf der rechten Spur nach rechts aus. Für Straßen mit drei oder vier Fahrstreifen gilt seit dem 1. Januar 2017 folgende Regelung: Die Fahrzeuge auf der äußersten linken Spur müssen nach links ausweichen, alle anderen nach rechts. Bisher wurde die Rettungsgasse bei vier Fahrspuren in der Mitte gebildet. Roy-Udo

Heim, Ausbildungsleiter der Johanniter im Regionalverband Dresden, betont: „Im Einsatz sind es oft Minuten, die über das Überleben der Verletzten entscheiden. Das schnelle Bilden der Rettungsgasse ist daher lebenswichtig und funktioniert nur, wenn alle dazu beitragen und wissen, was zu tun ist. Daher ist es wichtig, die Rettungsgasse schon bei Schrittgeschwindigkeit zu bilden. Sind die Fahrzeuge erst zum Stillstand gekommen, wird es schwer, den nötigen Freiraum für die Rettungsfahrzeuge zu schaffen.“ Christian Gaudig, Leiter der Johanniter Rettungswache in Heidenau, hat schon oft solche Situationen erlebt: „Am wichtigsten ist es, sich erst einmal ruhig und besonnen zu orientieren, wenn man Blaulicht oder Martinshorn bemerkt. Woher kommen die Signale? In welche Richtung bewegen sich die Fahrzeuge und wie viele sind es?“ Das Bilden der Rettungsgasse sollte mit Vorsicht geschehen: Immer den Blinker setzen, um den Einsatzfahrzeugen anzuzeigen, in welche Richtung man ausweichen will und dabei auf andere Verkehrsteilnehmer achten. Wichtig sei zudem, die Rettungsgasse auch dann noch frei zu halten, wenn bereits ein Einsatzfahrzeug vorbei gefahren ist. „Häufig folgen weitere Fahrzeuge von Polizei, Notarzt, Feuerwehr oder Abschleppdienst. Man darf erst dann auf seine Fahrspur zurück, wenn sich der Stau auflöst“, so Gaudig. Die Johanniter weisen darauf hin, folgende Regeln zu beachten: * Nähert sich ein Einsatzfahrzeug, so ist eine Rettungsgasse zu bilden. * Auf Fahrbahnen mit zwei oder mehr Spuren je Richtung fahren die linken Fahrzeuge nach links, alle weiteren Fahrzeuge nach rechts. * Auch bei entgegengerichteten Einsatzfahrzeugen nach rechts ausweichen, das Tempo verringern und ggf. anhalten. * Ein vor einer roten Ampel haltendes Fahrzeug darf im Zuge des Ausweichens nach rechts auch über die Haltelinie fahren, wenn es der Verkehr zulässt. Schon ein Meter kann nachfolgenden Fahrzeugen das Rangieren ermöglichen und dem Einsatzfahrzeug so freie Fahrt bieten. * Für Fußgänger und Radfahrer gilt ebenfalls: Vorfahrt für die Retter! Sie müssen Einsatzfahrzeuge passieren lassen und dabei auf eigene Vorrechte verzichten. Um auf die Bedeutung des Themas Rettungsgasse hinzuweisen, haben die Johanniter die Aktion „Rettungs(G)asse sind wir alle!“ ins Leben gerufen. Weitere Infos und Erste-Hilfe-Tipps unter www.johanniter.de/kurse/erste-hilfe-online.

Neue Fahrgastunterstände an der Bastei - Projekt der Gemeinde Lohmen, der Stadt Hohnstein und des VVO



Zwei neue große Buswartehäuser an der Bastei bieten seit einigen Wochen den Fahrgästen auf dem Weg zur Bastei Schutz vor Wind und Wetter. Heute wurden sie offiziell eingeweiht. Eines der Häuser steht direkt an der Bastei, das zweite am Park+Ride-Platz. „Mit dem verwendeten Sandstein und dem vielen Holz sind es wortwörtlich Warte-Häuser geworden“, sagte Lohmens Bürgermeister Jörg Mildner. „Sie passen sehr gut in die Natio-

nalparkregion.“ Planung und Bau übernahmen Firmen aus der Region. „Mit drei großen Glaskästen für Fahrpläne und Übersichtskarten bieten die Häuser jetzt auch mehr Platz zur Information der Wartenden“, ergänzte der Bürgermeister der Stadt Hohnstein, Daniel Brade. „Zudem sind die neuen Häuser deutlich größer als ihre Vorgänger und bieten wesentlich mehr Sitzplätze an.“ Insgesamt haben der Verkehrsverbund Oberelbe (VVO), die Gemeinde Lohmen und die Stadt Hohnstein 100.000 Euro investiert. Die Buswartehäuser stehen an den Endpunkten des Busshuttles der OVPS-Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz, der bei hoher Nachfrage die Bastei mit dem weiter entfernten Parkplatz verbindet. „Die Bastei ist eine der bekanntesten Sehenswürdigkeiten Sachsens und steht für viele Besucher auf ihrer To-do-Liste“, betonte Burkhard Ehlen, Geschäftsführer des VVO. „Uns war es daher wichtig, dass die neuen Buswartehäuser den Ansprüchen der Nationalparkregion gerecht werden.“ Die Bastei ist einer der markantesten Aussichtspunkte der Sächsischen Schweiz und zählt pro Jahr etwa 1,5 Millionen Besucher. Sie ist damit unter den deutschen Nationalparks der Punkt mit der höchsten Besucherdichte.

Bild passend einfügen



Neue

Jugendgruppenleiter*innen ausgebildet

Im Juni führten die Mitarbeiterinnen des Jugendrings Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., die erste JuleiCa-Schulung in diesem Jahr durch. An zwei Wochenenden wurden 12 Jugendgruppenleiter*innen für ihre ehrenamtliche Tätigkeit in Vereinen, der Feuerwehr und bei Freizeiten ausgebildet. Neben den Modulen Pädagogik, Recht, Demokratiebildung, Prävention/Kindeswohl wurden auch Kenntnisse zu den Themen Finanzen und Projektmanagement vermittelt. Den Abschluss bildete die 1. Hilfe Schulung für Gruppenleiter*innen. Schulungsort waren dieses Mal die „Gästehäuser Felsengrund und Friedensburg“ in Rathen, die den idealen Rahmen für die Seminarwochenenden bot.

Wir gratulieren den neuen Jugendgruppenleiter*innen und bedanken uns bei den Kooperationspartner*innen und Referent*innen von der Schneckenmühle e. V. und dem DRK Dipoldiswalde e. V. für ihren Beitrag zum Gelingen der schönen und abwechslungsreichen Wochenenden.

Christina Kah



Jugendring Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.
Hohe Str. 1, 01796 Pirna
Tel.: 03501 781647
Internet: www.jugend-ring.de

Mit Bus und Bahn ins neue Ausbildungsjahr - Abonnements für Schüler und Azubis preiswerte Alternative

Mit dem Ende der Sommerferien am 7. August starten viele Schüler und Azubis in das neue Ausbildungsjahr. Erstklässler beginnen mit dem Ernst des Lebens, Azubis ihre Berufsausbildung und auch für Schulwechsler von der Grundschule auf die Oberschule oder das Gymnasium beginnt ein neuer Abschnitt. „Für viele junge Fahrgäste bedeutet das auch neue Wege mit Bussen und Bahnen“, sagt Peter Kreher, Leiter für Finanzen und Tarif im Verkehrsverbund Oberelbe (VVO). „Obwohl das Ausbildungsjahr jetzt scheinbar noch weit weg ist, empfehle ich den Jugendlichen, sich jetzt in den Servicestellen der Unternehmen zu informieren.“ Innerhalb des VVO gelten einige besondere Regeln, die den öffentlichen Nahverkehr für Schüler und Azubis günstiger machen. Nutzen die jungen Fahrgäste ermäßigte Wochen-, Monats- oder Jahreskarten benötigen sie eine Kundenkarte. Die Karte ist kostenfrei beim VVO und den Verkehrsunternehmen erhältlich. Vollständig ausgefüllt, mit einem Passfoto versehen und für Fahrgäste ab 15 Jahren mit Stempel der Schule oder eines Verkehrsunternehmens, sind die Kundenkarten dann ein Jahr gültig. Für regelmäßige Nutzer, wie Azubis, die täglich pendeln, sind die ermäßigten Abo-Monatskarten eine preiswerte Alternative. „Gegenüber den Monatskarten aus dem Automaten spart man rund 15 Prozent“, sagt Peter Kreher. Eine Abo-Monatskarte für Dresden kostet für Azubis 38,20 Euro, für zwei Tarifzonen, zum Beispiel von Radeberg nach Dresden, 56,40 Euro. Das Abo für drei Tarifzonen, beispielsweise von Sebnitz nach Dresden, ist für 84,20 Euro pro Monat zu haben. Die Tickets kommen per Post nach Hause, der Betrag wird monatlich abgebucht. Um ein Abonnement abzuschließen, gibt es in allen Servicestellen der Unternehmen und im Internet ein Formular. „Wer den Bogen bis Mitte Juli abgibt, startet direkt am 1. August mit dem günstigen Abo“, erinnert Peter Kreher und ergänzt: „Dann kann man die Ferien ganz entspannt weiter genießen.“ Alle Informationen zu einem Abonnement sowie die Kundenkarte sind in den Servicestellen aller Verkehrsunternehmen, per Telefon an der InfoHotline unter 0351 8526555, persönlich in der VVO-Mobilitätszentrale sowie im Internet unter www.vvo-online.de erhältlich.



Kirchliche Nachrichten



Gottesdienste Juli 2017

Sonntag, 16. Juli

9.00 Uhr **Krippen** – Gottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster
10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrer Fiedlschuster

Sonntag, 23. Juli

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 30. Juli

10.15 Uhr **Bad Schandau** – Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm



Veranstaltungen

Bibelgesprächskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 18.07., 19.00 Uhr

Sämtliche andere Gruppen und Kreise finden im Juli nicht statt.

In der Woche vom 24. bis 28.07. wegen Urlaub geänderte Öffnungszeiten:

Pfarramt Bad Schandau:

Montag, 24.07., geschlossen

Dienstag, 25.07., 16.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag, 27.07., 10.00 - 11.00 Uhr

Büro Reinhardtshaus: geschlossen

Weitere Informationen unter:

www.kirchgemeinde-bad-schandau.de

8. Konzert im 22. Musiksommer

„Ein feste Burg ist unser Gott“ – Organist Matthias Eisenberg spielt Konzert in Bad Schandau



Der „Meister der Improvisation“ spielt Orgelwerke von J. S. Bach und Johann Walter und besinnt sich auf musikalische Ursprünge der Reformation. Am Freitag, dem 21. Juli 2017, um 19:30 Uhr lädt Organist Matthias Eisenberg zum Konzertabend im Rahmen des Musiksommers nach Bad Schandau ein.

Das Programm

Der Organist Matthias Eisenberg gibt zum 500-jährigen Jubiläum der Reformation in Bad Schandau ein Orgelkonzert. Mit dem Titel „Ein feste Burg ist unser Gott“ beleuchtet der Ausnahmekünstler die Mannigfaltigkeit der Luther'schen Texte und Themen wie Sie von großen Komponisten wie Johann Walter & Johann Sebastian Bach vertont wurden.

Protestantisch beginnt der Abend - natürlich - mit dem Titelwerk Johann Walters. Mit Auszügen aus dem „Dritten Teil der Clavierübung“ von Johann Sebastian Bach erfüllt sich das Programm mit einem Zyklus, welches die bedeutendsten Kirchenlieder und Choralthemen beleuchtet, von der ruhigen 3-stimmigen Fuge bis zur Choralbearbeitung oder dem festlichen Präludium in Es-Dur.

Zum Abschluss des Konzertes wird auch das improvisatorische Talent von Matthias Eisenberg gefordert. Als einer der bedeutendsten Orgelvirtuosen unserer Zeit hat der Meister der Improvisation für sein Publikum immer eine Überraschung parat.

Info und Kontakt

Datum: Freitag, 21.07.2017, um 19:30 Uhr

Ort: St. Johanniskirche, Dampfschiffstraße 1,

01814 Bad Schandau

Karten zu **7 €/erm. 6 €** sind an der Tourist-Info (035022 90030),

Konzertkasse Kreuzkirche Dresden (0351 4393939) oder an

der Abendkasse in der St. Johanniskirche Bad Schandau jeweils 30 min vor Konzertbeginn erhältlich.

9. Konzert im 22. Musiksommer

„Vor deinen Thron tret ich hiermit“ – Chorkonzert zum Todestag Bachs mit Kreuzorganist Gehring



Mit einem großen Chorkonzert und Kreuzorganist Holger Gehring wird der Todestag Bachs würdig und vielseitig bespielt und besungen.

Das Programm

Anlässlich des 267. Todestages des bedeutenden Leipziger Thomaskantors Johann Sebastian Bach, bringen die

Kantorei Ebingen mit Kreuzorganist Holger Gehring ein intensives Programm mit Chor- und Orgelwerken des Altmeisters zur Aufführung und spannen dabei den Bogen bis zu seinem großen Verehrer Max Reger in die Romantik. Das Zentrum bildet, eingebettet in Bachs Auferstehungshoffnung, der im Titel benannte Choral, den er der Überlieferung nach seinem Schwiegersohn Altnikol einst auf dem Sterbelager in die Feder diktiert hat.

Kantorei der Martinskirche

Die Kantorei der Martinskirche ist der liturgische Haupt- und Konzertchor der Musik Martinskirche Ebingen in Trägerschaft der Evangelischen Landeskirche in Württemberg. Die kirchenmusikalische Arbeit an der Martinskirche zu Albstadt (Ebingen) hat eine lange Tradition, das Repertoire reicht von Werken der A-Cappella-Literatur bis zu den Oratorien vorbachscher Meister und über Johann Sebastian Bach im Zentrum hinein in die Romantik. Neben der Pflege unseres protestantischen Kirchenmusikschatzes stellt die gewissenhafte Gestaltung der Liturgie unterschiedlicher Formate eine besondere Freude und ehrenvolle Verpflichtung dar.

Kantor und Dirigent

Steffen Mark Schwarz wurde in Stuttgart geboren und studierte Kirchenmusik, Schulmusik und historischer Tasteninstrumente an den Musikhochschulen in Stuttgart, Trossingen und Kopenhagen; außerdem Musikwissenschaft an der Universität Tübingen (M.A.). In den Jahren 2002 bis 2009 war er als Organist Assistent des Kirchenkreiskantors in Stuttgart. Ab April 2009 absolvierte er seine Zeit als ‚Kirchenmusiker i. P.‘. Dabei arbeitete er als Kantor und Organist im Team der Münsterkantorei Ulm. Seit März 2012 ist Steffen Mark Schwarz Kantor und Organist mit Dienstsitz an der Martins- und Kapellkirche in Albstadt (Ebingen). Zudem hat er seit 2009 die künstlerische Leitung der Veitskonzerte in Stuttgart-Mühlhausen und seit 2013 auch die des Musikforums Burgfelden inne.

Info und Kontakt

Datum: Freitag, 28.07.2017, um 19:30 Uhr

Ort: St. Johanniskirche, Dampfschiffstraße 1,

01814 Bad Schandau

Karten zu **7 €/erm. 6 €** sind an der Tourist-Info (035022 90030),

Konzertkasse Kreuzkirche Dresden (0351 4393939) oder an

der Abendkasse in der St. Johanniskirche Bad Schandau jeweils 30 min vor Konzertbeginn erhältlich.

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr

zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr (jede ungerade Woche)

zum Jugendtreff: Freitag, 17.00 Uhr (Jugendliche ab 14 Jahre) in die EFG auf der Kirnitzschalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder Tel.: 035022 42879

Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath. Pfarrei Bad Schandau-Königstein

15.07.: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein

16.07.: 10.15 Uhr HL. Messe in Königstein, anschließend Gästetreff und Gemeindetreff mit Imbiss

16.07.: 15.00 Uhr Berggottesdienst auf dem Lilienstein (Nordaussicht)

22.07.: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein

23.07.: 10.15 Uhr HL. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

29.07.: 18.00 Uhr HL. Messe in Königstein



30.07.: 10.15 Uhr Hl. Messe in Bad Schandau, anschließend „Kirchenkaffee“

Im Anschluss an die Sonntagsgottesdienste in Bad Schandau besteht die Möglichkeit des Besuchs einer Ausstellung über die kath. Urlauberseelsorge.

Geführte Wanderungen mit dem kath. Urlauberseelsorger:

21.07. und 28.07., jeweils 10.00 Uhr ab kath. Kirche Bad Schandau
Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragsaal der Falkensteinklinik:

21.07.: Zu Fuß quer durch Deutschland (von Zittau bis Aachen)

Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Anzeigen